

JUBILÄUMSMAGAZIN



30 Jahre
children
Mit Kindern. Für Kinder!

Children for a better World
feiert 30. Geburtstag

30 JAHRE EINSATZ FÜR KINDER

56 MILLIONEN EURO
GESAMTSPENDENSUMME

67.000 GESTÄRKTE KINDER
UND JUGENDLICHE

5.900 GEFÖRDERTE PROJEKTE

1 EINE CHILDREN VISION:

Eine Welt, in der alle Kinder und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft ihre Stärken entfalten, ihre Begeisterung einbringen und eine lebenswerte Gesellschaft mitgestalten.



Liebe CHILDREN
Freundinnen und Freunde,

als CHILDREN vor 30 Jahren gegründet wurde, waren mein Bruder Leonard und ich selbst noch Kinder. In unserer Familie wurde damals schon lebhaft diskutiert: über die Rechte und über die Beteiligung von Kindern in unserer Gesellschaft. Diese Gespräche haben nicht nur unseren Familienalltag geprägt, sondern sie haben auch den Grundstein für die Ziele von CHILDREN gelegt. Dennoch hätte damals wohl kaum jemand zu träumen gewagt, welche Wirkung die Initiative meiner Eltern einmal entfalten würde.

Meine persönliche Reise mit CHILDREN begann in den Kinderschuhen der Organisation. Ich durfte im ersten Kinderbeirat in München mitarbeiten und später Erfahrungen im Lichtblick Hasenberg sammeln – eine unserer ersten Partnerorganisationen. Die Arbeit dort hat mir gezeigt, dass man Kinderarmut nicht als Gegebenheit hinnehmen darf. Sondern dass wir alle aufgerufen sind, Kindern und Jugendlichen Wege aufzuzeigen und sie in ein selbstbestimmtes Leben zu begleiten. In ein Leben, in dem Platz ist für Mitgefühl und Solidarität und das beiträgt zu einer Gesellschaft, die für alle lebenswert ist.

Heute, drei Jahrzehnte später, blicken wir auf eine Organisation, die durch die großzügige Unterstützung von Spender*innen und Partner*innen bereits mehr als 66.000 Kinder und Jugendliche stark gemacht hat. Und erst kürzlich haben wir unsere fantastisch funktionierenden Angebote mit Generation Germany um einen vierten Programmbereich erweitert, um Demokratiebildung als wichtigen Teil der Potenzialverwirklichung von Kindern und Jugendlichen auch in unserer Arbeit zu integrieren.

Als Vorsitzender und Vertreter der nächsten Generation bin ich stolz auf das Erreichte und zugleich hoch motiviert, die Arbeit meiner Eltern Gabriele Quandt und Florian Langenscheidt fortzusetzen. Es ist mir eine Ehre und ein großes Privileg, CHILDREN in die Zukunft zu führen. Gemeinsam mit unseren wunderbaren Partner*innen, unserem fantastischen Freundeskreis und einem großartigen Team werden wir weiterhin daran arbeiten, Kinder und Jugendliche zu begleiten und zu stärken.

Ich bedanke mich bei allen, die uns durch die Jahrzehnte begleitet haben. Und ich freue mich auf die kommenden Jahre und auf alle, die sich unserem Engagement noch anschließen werden! Zusammen werden wir viel erreichen.

Herzlichst

Raphael Langenscheidt
Vorstandsvorsitzender

INHALT



Vorwort von Raphael Langenscheidt	3
So setzen wir uns ein	6
30 Jahre im Schnelldurchlauf	8
Gespräche zum Jubiläumsjahr: Gabriele Quandt	13
GENERATION GERMANY	14
Unser neuer Progammbereich für einen intensiven Austausch unter Jugendlichen und für die Stärkung der Demokratie in unserem Land	
Gespräch mit Raphael Langenscheidt und Dr. Johannes Trißler	17
Wie aus einer Idee ein neuer Programmbereich wurde	
Generation Germany: Für eine lebendige Demokratie	20
Mit offenen Diskursen den Herausforderungen der Gegenwart begegnen	
Gespräche zum Jubiläumsjahr: Raphael Langenscheidt	23

ENTDECKER	24
Wir bieten Kindern, die in Armut aufwachsen, echte Perspektiven und stärken sie mit gesunden Mahlzeiten und vielfältigen Unternehmungen.	
Kinderarmut in Deutschland	28
Junge Menschen zeigen Wege aus der Armut	30
Über das Engagement von Jugendlichen aus dem Hasenberg in München	
Gespräche zum Jubiläumsjahr: Dr. Florian Langenscheidt	33
JUGEND HILFT!	34
Auf welche Weise sich Kinder und Jugendliche für eine bessere Welt einsetzen und wie wir dieses Engagement fördern	
Junges Engagement in Deutschland	38
Jugendliche blicken wieder optimistischer nach vorne	40
Laut einer Studie sind immer mehr junge Menschen bereit, sich für die Gesellschaft zu engagieren.	
Gespräche zum Jubiläumsjahr: Claudia Knauss	43

KINDERBEIRÄTE	44
Seit 30 Jahren geben wir Kindern eine Stimme – sie entscheiden in unseren Kinderbeiräten bei der Projektförderung mit.	
Kinderrechte in Deutschland	48
Lasst sie mitreden!	50
Warum es höchste Zeit ist, Kindern und Jugendlichen mehr Anerkennung entgegenzubringen.	
Mein Einsatz für Kinderrechte	52
Wie das Engagement als Kinderbeirätin das Leben von Sarah Tabatabai geprägt hat	
Gespräche zum Jubiläumsjahr: Luise Buchrucker	53
FREUNDESKREIS	54
30 Jahre Solidarität mit Heranwachsenden – wie das möglich wurde und bei wem wir uns von Herzen bedanken	
Benefizaktionen	58
Vier Beispiele für herausragende Unterstützung	
JOIN+HELP Benefizgala	60
Seit über 20 Jahren ein fröhlicher Höhepunkt in unserem Jahreskalender	
Kuratorium	62
80 Persönlichkeiten mit Herz und Charakter begleiten uns mit Rat und Tat	
CHILDREN Stiftung	64
Warum hinter dem Verein eine Stiftung steht und wie es dazu kam	
Pro-bono-Unterstützer	66
Menschen, die uns mit viel Zeit und ihrer Expertise unterstützen	

Testamentsspende	68
Wirksam sein - über das eigene Leben hinaus	
Gespräche zum Jubiläumsjahr: Dr. Anna Rachlitz und Cornelius Nohl	69
Unternehmenspartner	70
Welchen Unternehmen wir für tolle Aktionen und kreative Spendenkampagnen danken	
Gemeinnützige Partner	80
Wie andere Stiftungen und Vereine uns zur Seite stehen	
Gespräche zum Jubiläumsjahr: Caroline Link	83
CHILDREN Team und Vorstand	84
Gute Ideen brauchen Menschen, die sie umsetzen.	
Nachwort von Cornelius Nohl	86
So können sie helfen	87
Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie Großes	
Impressum	88



SO SETZEN WIR UNS EIN

Alle vier CHILDREN Programmbereiche haben das Ziel, Kindern und Jugendlichen die gleichen Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben zu geben, damit sie ihre Potenziale entfalten und sich auf vielfältige Weise für eine lebenswerte Gesellschaft engagieren können. Wir setzen uns gegen die Folgen von Kinderarmut ein, fördern das Engagement von Kindern und Jugendlichen und ermutigen Heranwachsende zu demokratischem Handeln und zu einem solidarischen Miteinander.

MIT KINDERN. FÜR KINDER.



GENERATION GERMANY

Verständigung braucht offene Begegnung – auch da, wo es unterschiedliche Ansichten gibt. Mit unserem Demokratieprogramm regen wir solche Begegnungen und den vorurteilsfreien Umgang mit Andersdenkenden an und befähigen Jugendliche, Polarisierung entgegenzuwirken und demokratisches Denken zu stärken.



ENTDECKER

Um Kinder in Brennpunkt-Stadtteilen zu stärken, arbeiten wir bundesweit in 56 Städten mit 77 Partnereinrichtungen zusammen. Dort werden arme Kinder über lange Zeiträume hinweg begleitet. So können sie Zugang zu den eigenen Stärken bekommen und individuelle Perspektiven entwickeln und einen Weg aus der Armut finden.



JUGEND HILFT!

Weil soziales Engagement für eine starke Zivilgesellschaft wichtig ist, fördern wir jedes Jahr über 1.000 junge Menschen, die den Herausforderungen unserer Zeit eigene, gute Ideen entgegensetzen. Wir zeichnen besonders beispielhafte Projekte aus und stehen den jugendlichen Engagierten mit wichtigen Weiterbildungsangeboten zur Seite.



KINDERBEIRÄTE

Das Recht auf Beteiligung und Berücksichtigung der jeweiligen Meinungen ist ein Kernprinzip der UN-Kinderrechtskonvention. Dieses Recht greifen wir mit unserem Programmbereich auf und lassen Kinder und Jugendliche bei Projektförderungen mitentscheiden. Zur Zeit sind bundesweit elf Kinderbeiräte aktiv.

30 JAHRE IM SCHNELLDURCHLAUF

In den drei Jahrzehnten seit der Gründung ist bei CHILDREN eine Menge passiert – viel mehr, als sich in einem Magazin erzählen lässt. In der Fülle an Begegnungen, Erlebnissen, Fortschritten und Entwicklungen gibt es indes einige Meilensteine, die besonders wichtig waren und auf die wir froh und dankbar zurückblicken.

1998: CHILDREN AROUND THE WORLD

Mit Projekten im Ausland ist CHILDREN international aktiv: Gründungsmitglied Christoph Schwingenstein nimmt sein jahrzehntelanges Engagement für Straßenkinder in Vietnam auf, Vorstandsmitglied Dieter Reithmeier beginnt ein Projekt für Straßenkinder in Peru. Außerdem wird ein Schulspeisungsprojekt in Bulgarien gefördert.

1999: GRÜNDUNG »JUGEND HILFT!«

Fünf Jahre nach seinem Start lobt CHILDREN erstmals den Förderpreis »Jugend hilft!« aus. Mit der Auszeichnung soll fortan das soziale Engagement von Kindern und Jugendlichen gewürdigt werden, zunächst nur für Projekte in Bayern, wenige Jahre später auch bundesweit.

1994: ERFOLGREICHER START

Gemeinsam mit 30 Gründungsmitgliedern rufen Gabriele Quandt und Dr. Florian Langenscheidt Children for a better World e.V. ins Leben, um Kindern eine Stimme zu geben und sie zu stärken. Erstes Programm des Vereins ist der CHILDREN Kinderbeirat, in dem Kinder Förderentscheidungen für CHILDREN Projekte treffen.



2003: DAS KURATORIUM FINDET SICH

Um CHILDREN einerseits finanziell, zum anderen aber auch mit Rat und Tat zur Seite zu stehen, gründet sich aus einem Kreis an bemerkenswerten Persönlichkeiten mit großen Herzen, Einfluss und Vorbildcharakter das CHILDREN Kuratorium, zu dem mittlerweile über 80 Menschen gehören.

2003: »JUGEND HILFT!« IM SCHLOSS BELLEVUE

Der neue Programmbereich »Jugend hilft!« entwickelt sich zu einem erfolgreichen Wettbewerb: Jedes Jahr reichen Kinder und Jugendliche eine Vielzahl an gesellschaftspolitischen, ökologischen und sozialen Projekten ein. Dank der Unterstützung von IKEA und der IKEA Stiftung können sich nun auch Heranwachsende aus dem gesamten Bundesgebiet mit ihren Ideen für eine starke Zivilgesellschaft bewerben – zuvor war der Wettbewerb auf Einsendungen aus dem Bundesland Bayern begrenzt.

Eine Jury wählt aus den Bewerbungen besonders beispielhafte Projekte aus und vergibt Preisgelder, mit denen die ausgezeichneten Projekte verstetigt oder sogar ausgebaut werden können. Die 24 Preisträger*innen aus diesem Jahr werden unter der Schirmherrschaft von Christina Rau, der Ehefrau des Bundespräsidenten, zu einem feierlichen Empfang ins Schloss Bellevue eingeladen – eine tolle Würdigung für die Kinder und Jugendlichen, die dafür nach Berlin reisen dürfen.



2004: DIE MITTAGSTISCHE STARTEN

Mit den neu gegründeten Mittagstischen in ausgewählten Partnereinrichtungen will CHILDREN arme Kinder mit warmen und gesunden Mahlzeiten stärken. Die Bio-Supermarktkette basic steigt als wichtiger Unternehmenspartner ein und unterstützt dieses Vorhaben von Beginn an mit großem Engagement.



2007: EINLADUNG INS KONZERT

Ins Konzert zu gehen, bei einer Aufführung dabei zu sein, hautnah ein Orchester zu erleben – das ist für viele Menschen ein Genuss, der einfach dazugehört. Für arme Familien sind die meisten Kulturveranstaltungen in den etablierten Häusern dagegen nicht erschwinglich. Um Kindern aus diesen Familien dennoch Zugang zur Musik zu ermöglichen, lädt CHILDREN erstmals zusammen mit dem Münchner Kammerorchester MKO zum Kinderkonzert

ein. Gespielt wird im ersten Jahr »Der Bär«, passend dazu liegt zur Begrüßung auf jedem Platz ein Teddy. Zum Besuch im Kinderkonzert gehörte von Anfang an auch das Kinderbuffet, an dem die Kinder mit ihren Familien im Anschluss an das Kinderkonzert teilnehmen können. Die musikalischen Reisen auf der Bühne des Prinzregententheaters finden seit 2007 einmal jährlich statt und erreichen jeweils rund 900 Kinder.

2008: DIE STIFTUNG NIMMT IHRE ARBEIT AUF

150 Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Gesellschaft bekommen Post von Gabriele Quandt und Dr. Florian Langenscheidt: Die beiden CHILDREN Gründer suchen Mitstreiter für die Gründung der Stiftung Children for a better World. Bis zum Jahresende werden mehr als 30 Gründungsstifter*innen mit einem Stiftungsvermögen von 5,2 Millionen Euro gewonnen.

2009: DAS CHILDREN HAUS ÖFFNET SEINE TÜREN

Unsere Gründerin Gabriele Quandt gibt CHILDREN ein neues Zuhause im Münchner Stadtteil Bogenhausen. Dort ist für die wachsende Anzahl an Mitarbeiter*innen Platz. Alle Geschicke des Vereins werden bis heute von dort aus koordiniert.



2009: ERFAHREN UND ERFORSCHEN MIT DEM ENTDECKERFONDS

Wissen erleben und Unbekanntes erkunden! Der neu eingerichtete Entdeckerfonds macht genau das ab diesem Jahr möglich und nimmt Kinder und Jugendliche, die es sich sonst nicht leisten können, mit ins Museum, ins Kino, auf die Eisbahn oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln einfach mal ans andere Ende der Stadt.

2011: HINAUS IN DIE WELT!

Für eine begrenzte Zeit im Ausland zu leben, am Alltag teilzunehmen, neue Freundinnen und Freunde zu finden und richtig fit in einer Fremdsprache zu werden, kann für Jugendliche eine wertvolle Erfahrung sein. Mit dem neu eingerichteten Entdeckerstipendium steht diese Möglichkeit von nun an auch Heranwachsenden aus armen Familien offen.

2012: DABEI SEIN UND HELFEN

Mit JOIN+HELP startet eine wichtige Benefizaktion, die zur jährlichen Tradition wird: Im Rahmen der JOIN+HELP Abendgala im Anschluss an ein Golfturnier feiern erstmals mehrere Hundert geladene Gäste und unterstützen CHILDREN mit dem Kauf von Tombola-Losen, durch Gebote bei einer Versteigerung und zusätzliche Spenden.



2012: AUSGEZEICHNETES ENGAGEMENT

Gleich zwei renommierte Preise gehen an Children for a better World e.V.: Der Preis des Westfälischen Friedens wird im Rahmen einer feierlichen Zeremonie in Münster an drei Vertreterinnen des Kinderbeirats überreicht; die Laudatio hält der Arzt, Autor und Comedian Eckart von Hirschhausen. Außerdem dankt Altkanzler Helmut Schmidt den Heranwachsenden in seiner Rede für ihren Einsatz und weist auf die gesellschaftliche Wirkung von jugendlichem Engagement hin:

»Friedensstiftende Kinder sind unser aller friedliche Zukunft.« Darüber hinaus erhält CHILDREN im Rahmen der PwC Transparenzpreis-Verleihung den Sonderpreis für kleinere Organisationen, denn CHILDREN ist für »seine hervorragende Leistung im Hinblick auf eine transparente Berichterstattung zu honorieren und damit als Vorbild für kleinere Organisationen besonders herauszustellen«, so die Begründung der Jury.



2017: ERNEUT GROSSE EHRE

Das langjährige Engagement von Gabriele Quandt und Dr. Florian Langenscheidt wird erneut ausgezeichnet: Der Bundesverband Deutscher Stiftungen verleiht den CHILDREN Gründern in Osnabrück den Deutschen Stifterpreis, eine der höchsten Auszeichnungen im europäischen Stiftungswesen.

2016: VERLEIHUNG DES VERDIENSTORDENS

Dr. Florian Langenscheidt erhält für seine Leistungen im sozialen Bereich das Bundesverdienstkreuz am Bande. Er widmet die Auszeichnung allen jungen Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Der Verdienstorden wird ihm übergeben von Michael Müller, dem zu dieser Zeit regierenden Bürgermeister von Berlin.



2021: GENERATIONSWECHSEL GEGLÜCKT

Gabriele Quandt übergibt den Vorstandsvorsitz an ihren Sohn Raphael Langenscheidt, der sich zusammen mit der stellvertretenden Vorsitzenden, Alexandra Heraeus, auf die neue Aufgabe freut: »Wir bewundern, mit wie

viel Herzblut und Arbeit diese einzigartige Kinderhilfsorganisation in den letzten Jahren gewachsen ist, und können es kaum erwarten, die positive Entwicklung in den nächsten Jahren voranzutreiben!«



2019: WIRKUNGSVOLL

Der CHILDREN Programmbereich »Jugend hilft!« bekommt das begehrte PHINEO Wirk-Siegel und damit eine wichtige Bestätigung. PHINEO ist ein gemeinnütziges Analyse- und Beratungshaus, das soziale Projekte analysiert und mit seinem Siegel diejenigen auszeichnet, die nachweislich besonders wirkungsvoll sind.

2020/2022: SOLIDARISCH IN DEN KRISEN

Auf den ersten Corona-Lockdown reagieren die CHILDREN Partnereinrichtungen schnell, flexibel und unbürokratisch. Außerdem befüllt der CHILDREN Freundeskreis einen kurzfristig aufgesetzten Nothilfefonds mit 135.000 Euro, um Familien in dieser Ausnahmesituation zur Seite zu stehen. Auch für Betroffene des Ukraine-Krieges werden umgehend Hilfen in Höhe von 235.000 Euro bereitgestellt.

2019: ICH GEB' AB!

Zum 25. CHILDREN Jubiläum zeigen Kinder und Prominente wie David Garrett oder Peter Maffay mit der bundesweiten Plakatkampagne »Ich geb' ab!«, dass gemeinsam große Ziele erreicht werden können, wenn sich überall Menschen beteiligen – und dass Teilen Spaß machen kann.

2023: GEMEINWOHL

Im November 2023 wurde der PURPOSE Award in der Rubrik Gemeinwohl an CHILDREN verliehen. Dr. Hans Christian Meiser und Marcus Vitt haben das PURPOSE Magazin im Jahr 2021 ins Leben gerufen und vergeben die Auszeichnung in verschiedenen Kategorien.

2024: ERFOLGE FEIERN, WEITER WACHSEN

CHILDREN blickt auf 30 Jahre zurück – und bietet mit dem neuen Programmbereich Generation Germany eine Plattform, die offene Begegnungen und den vorurteilsfreien Umgang mit Andersdenkenden fördert. Die erste Veranstaltung findet im März 2024 mit knapp 300 Jugendlichen in Berlin statt.



GESPRÄCHE ZUM JUBILÄUMSJAHR

Insgesamt sieben Interviews hat unser langjähriges Vorstandsmitglied Dr. Dieter Reithmeier mit wichtigen CHILDREN Wegbegleiter*innen geführt.



Gabriele Quandt
CHILDREN Gründerin

»Und ich habe schnell gemerkt: Wer sich engagiert und gibt, erhält wahnsinnig viel zurück. Unter der Verantwortung, die ich übernommen habe, leide ich nicht, sondern sie erfüllt mich mit Freude und Glück.«



Das vollständige Interview finden sie unter:
https://www.youtube.com/watch?v=XrIkI_5LgJ0



**GENERATION
GERMANY**

**»Wir haben mit
unterschiedlichen
Positionen diskutiert
und verstanden,
wie unverzichtbar
konstruktiver
Diskurs für unsere
Demokratie ist.«**

TEILNEHMERIN, 21 JAHRE

GENERATION GERMANY

ist ein neuer CHILDREN Programmbereich, den wir entwickelt haben, um einerseits echten Austausch unter Jugendlichen zu ermöglichen, und über den wir andererseits herausfinden wollen, welche Art von Begegnung am besten funktioniert, um demokratisches Denken zu stärken. Im Rahmen eines Demokratie-Festivals kamen im März 2024 knapp 300 Jugendliche in Berlin zusammen, die die Vielfalt Deutschlands repräsentieren, um zu diskutieren und Meinungsunterschiede auszuhalten. Wir werden nun bei CHILDREN einen neuen Programmbereich für Demokratiebildung aufbauen, um junge Menschen zu inspirieren und ihnen die Werkzeuge an die Hand zu geben, die unsere Demokratie langfristig stärken.

GESPRÄCH MIT RAPHAEL LANGENSCHIEDT UND JOHANNES TRIßLER

VON SOPHIE WEISS

2021 wurde der Wechsel im CHILDREN Vorstand vollzogen, und der neue Vorstand hat sich in einem eineinhalbjährigen Prozess darauf geeinigt, dass das Thema »Demokratiebildung« einen Platz in den CHILDREN Programmen finden soll. Wie daraus die Idee von Generation Germany entwickelt wurde, erklären Raphael Langenscheidt und Dr. Johannes Trißler im Interview.

Wie ist die Idee eines Demokratie-Festivals entstanden, und wie seid ihr auf den Namen »Generation Germany« gekommen?

Raphael Langenscheidt: Wir sprechen so häufig darüber, dass Begegnung der Weg ist, um Menschen aus ihrer Bubble, aus der Polarisierung und aus der Demokratieverdrossenheit zu holen. Gleichzeitig wissen wir sehr wenig darüber, wie Begegnung aussehen muss, damit sie vor allem für die nächste Wählergeneration funktioniert. So entstand der Gedanke, ein Event zu schaffen, welches einerseits Begegnung unter Jugendlichen ermöglicht, andererseits aber auch den Anspruch hat, herauszufinden, welche Art der Begegnung am besten funktioniert, um Verständnis und Ambiguitätstoleranz zu erzeugen.

Dr. Johannes Trißler: Uns war wichtig, dass das Festival nicht nur für die Teilnehmenden einen Aha-Moment erzeugt und Impulse für Offenheit und Diskurs gibt, sondern, was uns als Organisation auch hilft, Demokratiebildung langfristig als weitere Programmsäule bei CHILDREN zu etablieren. Mit Generation Germany erreichen wir beides – die Teilnehmer lernen etwas über sich und ihre Verantwortung in der Gesellschaft, und wir lernen, wo unsere neuen Programme ansetzen müssen, um den maximalen Effekt zu haben.

Langenscheidt: Der Name ist dann relativ natürlich in Diskussionen im Vorstand entstanden. Wir haben einfach sehr kreative Vorstandsmitglieder! (lacht)

Trißler: Es ging ja immer um die nächste Wählergeneration, um Begeisterung für Demokratie und darum, dass wir nur gemeinsam die großen Herausforderungen bewältigen können. Generation Germany symbolisiert all das als Name – Aufbruch, Zukunft und gesellschaftliche Verantwortung.

Das Demokratie-Festival in Berlin ist dann ja sozusagen der Start für eine weitere Entwicklung. Welches Ziel habt ihr für Berlin im Auge?

Trißler: Generation Germany ist der Startschuss für uns als Organisation, Demokratiebildung als Teil all unserer Programme zu verstehen und gleichzeitig immer wieder zu hinterfragen, wie wir den größten Beitrag dazu leisten können.



Langenscheidt: Natürlich geht es uns auch um das Event – aber uns ist wichtig, diese Tage als Start zu sehen, nicht als abgeschlossenes Projekt. Wir wollen mutig genug sein, Demokratiebildung anzugehen, und gleichzeitig so demütig bleiben, uns immer wieder selbst zu hinterfragen.

Und worin liegt dann der Beitrag zur Stärkung der Demokratie, den das Festival leisten kann?

Langenscheidt: Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist es eine wichtige Erfahrung, Streit und Meinungsverschiedenheiten auszuhalten und sich mit der Diversität von Religion, Politik und Lebensideen auseinanderzusetzen, die wir in Deutschland leben. Raus aus der Bubble.

Trißler: Je mehr wir die Diversität der gesamten Wählergeneration unterstreichen, desto klarer ist, dass Demokratie der einzig richtige Weg ist, um unsere Gesellschaft in die Zukunft zu leiten. Die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung soll es uns ermöglichen, das Gelernte zukünftig in noch größerem Rahmen fruchtbar zu machen und wirklich die nächste Generation zu erreichen.

Könnt Ihr noch mal erklären, warum eurer Meinung nach echte Begegnungen so wichtig sind zur Stärkung unserer Demokratie?

Trißler: Das liegt daran, dass Begegnungen Verbundenheit und Solidarität schaffen und Vertrauen stärken. Begegnungen sind entscheidend, wenn Vorurteile abgebaut werden sollen oder Verständnis für dein Gegenüber gefördert werden soll. Durch Begegnung lernen wir die Perspektiven unseres Gegenübers kennen und erleben Gesellschaft.

»Widersprüche werden als Chance und nicht als Hindernis gesehen. In einer komplexen Welt ist die Ambiguitätstoleranz damit eine wichtige Fähigkeit, um Gemeinschaftsgefühl trotz unterschiedlicher Meinungen zu erzeugen und Vertrauen in unser politisches System zu stärken.«

Johannes Trißler

Langenscheidt: Damit sie genau dies tut, muss Begegnung jedoch gesellschaftliche Trennlinien überwinden – also unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen und Perspektiven zusammenbringen. Nicht nur die Klassensprecher – dass war immer ein Leitsatz für uns.

Trißler: Richtig. Nur wenn Begegnung, Auseinandersetzung und Diskurs gelebt werden, wenn der Wert von Andersartigkeit erkannt wird, können wir behaupten, in einer gesunden Demokratie zu leben.

Langenscheidt: Und damit sie gelebt werden, müssen sie gelernt werden. Genau da setzen wir mit Generation Germany an.

Ambiguitätstoleranz – was für ein schwieriges Wort. Könnt ihr kurz erklären, was genau das ist und wie sie im Rahmen des Demokratie-Festivals getestet werden kann?

Langenscheidt: Ambiguitätstoleranz heißt, verschiedene und widersprüchliche Informationen und Meinungen zu akzeptieren, ohne in Konflikte zu geraten. Auf dem Festival wollen wir herausfinden, wie Begegnung gestaltet werden muss, um die Ambiguitätstoleranz zu erhöhen. Das testen wir, indem wir die Teilnehmer vor und nach der Veranstaltung zu ihren Erfahrungen befragen.

Trißler: Wir befragen die Jugendlichen konkret, wie sie die Auseinandersetzung mit Andersdenkenden erlebt haben. Alles mit dem Ziel, herauszufinden, durch welche Diskussionsmethodik wir Toleranz, Verständnis und Vertrauen am meisten stärken können.

Warum ist es so wichtig, verschiedene Meinungen zu akzeptieren, und wie wollt ihr erreichen, dass das passiert?

Langenscheidt: In einer Gesellschaft wie unserer, in der jeder Mensch gleich viel wert ist, sind Widersprüche und Mehrdeutigkeiten unvermeidbar. Ambiguitätstoleranz ist somit eine wichtige Fähigkeit, um sich konstruktiv an demokratischen Prozessen beteiligen zu können. Wer vermeintlich eindeutigen Antworten widersteht, öffnet den Raum für kritisches Denken und Zusammenarbeit.

Trißler: Wer erkennt, dass die Ambiguität in unserer Gesellschaft ein unausweichliches, aber auch ein positives Element des Zusammenlebens ist, entwickelt daraus eine offene Einstellung gegenüber Mehrdeutigkeiten. Widersprüche werden als Chance und nicht als Hindernis gesehen. In einer komplexen Welt ist die Ambiguitätstoleranz damit eine wichtige Fähigkeit, um Gemeinschaftsgefühl trotz unterschiedlicher Meinungen zu erzeugen und Vertrauen in unser politisches System zu stärken.

Ihr habt es schon angesprochen, die Teilnehmenden werden befragt. Das hängt mit der wissenschaftlichen Begleitung eures Projekts zusammen. Was genau wird da gemacht, und wie werdet ihr dabei vom Marktforschungsinstitut Verian unterstützt?

Trißler: Verian hat uns geholfen, herauszufinden, welche Faktoren die Ambiguitätstoleranz – also die Fähigkeit, andere



Meinungen auszuhalten – stärken. Basierend darauf wollen wir ein Programm zur nachhaltigen Stärkung der Demokratiebildung in Deutschland entwickeln.

Langenscheidt: Damit wir wirklich ein gutes Bild erhalten, wurden vor der Veranstaltung über 3.000 Jugendliche zu ihren Einstellungen und Meinungen befragt. 300 der Befragten wurden zum Festival eingeladen.

Trißler: Die haben auf dem Festival in den Diskussionsrunden unterschiedliche Erfahrungen gemacht. Einige waren sogar aufgefordert, die Perspektive eines Andersdenkenden auf ein Thema einzunehmen.

Langenscheidt: Und andere haben mit Politikern wie Christian Lindner oder Ricarda Lang über Fragestellungen unserer Zeit diskutiert und dabei spüren können, was Selbstwirksamkeit für sie bedeutet.

Trißler: Die Jugendlichen wurden dann am Abschlusstag der Veranstaltung ein zweites Mal befragt. Und genau mit diesen erhobenen Daten ist jetzt messbar, was die unterschiedlichen Erfahrungen auf unserer Veranstaltung bewirkt haben und wie sich diese Erfahrungen auf die Ambiguitätstoleranz auswirken.

Das ist ein echt spannendes Projekt. Sagt uns doch zum Schluss noch, welche Vision euch antreibt und wie die gewonnenen Erkenntnisse zur Belebung des öffentlichen Diskurses beitragen sollen.

Trißler: Uns ist wichtig, mit Generation Germany zum Erhalt und zur Weiterentwicklung von Demokratie beizutragen. Wenn wir herausfinden, wie Begegnung bei jungen Erwachsenen Ambiguitätstoleranz erzeugt, können wir mit diesem Wissen unsere tägliche Arbeit unterstützen.

Langenscheidt: Wir wollen Wege aufzeigen, wie wir in unserer Gesellschaft Ambiguitätstoleranz durch Begegnung generieren und damit Demokratie stärken können. Es wird immer die Gegner der Demokratie geben, die aktuell immer lauter werden – wichtig ist, dass die Befürworter von Offenheit, Diskurs und Verständnis – bei aller Mäßigkeit und Kompromissbereitschaft – noch lauter sind.



GENERATION GERMANY: FÜR EINE LEBENDIGE DEMOKRATIE

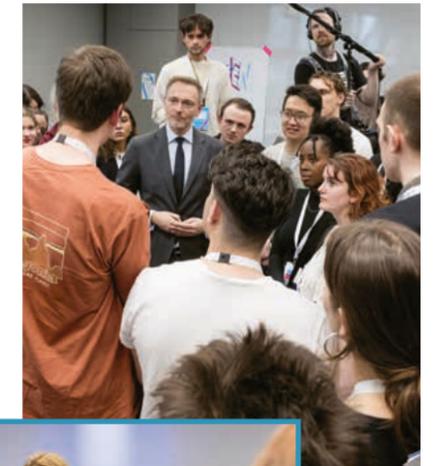
Unsere Gesellschaft steht vor komplexen globalen Herausforderungen – das erleben wir jeden Tag und auf vielen verschiedenen Ebenen. Um diesen Herausforderungen zu begegnen und Lösungen zu finden, braucht es offene Diskurse, die unterschiedlichste Perspektiven zulassen und einbeziehen. Den Rahmen dafür bietet eine starke, vielstimmige Demokratie.

Diese Vielstimmigkeit unserer Demokratie wird gerade jedoch bedroht: durch verkürzte und polarisierende Debatten in den sozialen Medien sowie durch eine abnehmende Bereitschaft, andere Meinungen als die eigene zu respektieren. Unvoreingenommenes Zuhören, das ehrliche Interesse am anderen und die offene Begegnung auf Augenhöhe sind seltener geworden, radikale politische Einstellungen haben dagegen Zulauf. Und es scheint fast so, als seien wir eine Gemeinschaft von Dauersendern geworden, die das Empfangen verlernt haben.

Mit dem wissenschaftlich begleiteten Projekt »Generation Germany« wollen wir dieser Entwicklung entgegenwirken und einen kraftvollen Impuls für die Stärkung und Weiterentwicklung der Demokratie setzen. Dafür haben wir Vertreter*innen der kommenden Wählergeneration zu einem offenen Austausch in Berlin zusammengebracht. Denn für echte Verständigung bedarf es echter Begegnungen – unvoreingenommen, offen und interessiert am anderen. Doch wie müssen solche Be-

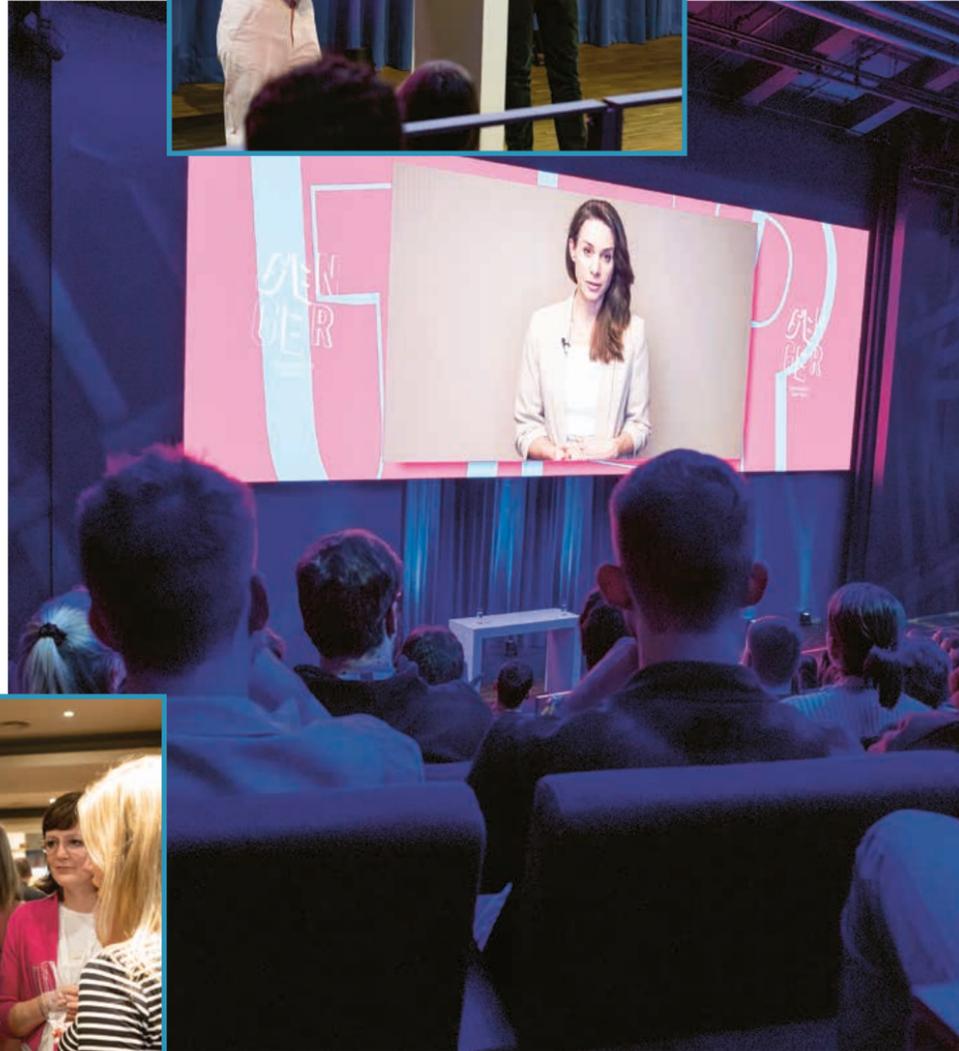
gegnungen gestaltet sein, damit sie zu fruchtbaren Gesprächen führen? Generation Germany hat es sich zur Aufgabe gemacht, genau das herauszufinden – und auf diese Weise einen Beitrag zur Zukunft der Demokratie zu leisten.

Ein zentraler Schritt in diesem Vorhaben war das dreitägige Demokratiefestival im März 2024 in Berlin mit 300 Jugendlichen aus ganz Deutschland. In mehreren Gruppen haben die Teilnehmer*innen soziale Themen wie Minderheitenrechte, Geschlechtergleichstellung und Umweltschutz diskutiert. Ihre Ergebnisse haben sie in Podiumsdiskussionen mit Politikern wie Saskia Esken (SPD), Andreas Jung (CDU), Ricarda Lang (DIE GRÜNEN) und Christian Lindner (FDP) präsentiert. Auf dem Demokratiefestival haben wir untersucht, wie Begegnung gestaltet werden muss, damit Jugendliche aus dieser toleranter, offener, mit weniger radikalen Meinungen und mehr Vertrauen in Mitmenschen und politische Systeme herausgehen. Auf dieser Basis werden wir einen neuen



Programmbereich zur Demokratiebildung schaffen und junge Menschen damit nachhaltig für Demokratie begeistern.

Wir sind überzeugt: Diese drei Tage im März haben unsere Teilnehmer*innen inspiriert, den offenen Diskurs als Grundwert unserer Demokratie zu erkennen, sich gesellschaftlichen Debatten zu stellen, sich einzubringen und aktiv an demokratischen Prozessen mitzuarbeiten.



GESPRÄCHE ZUM JUBILÄUMSJAHR



**Raphael
Langenscheidt**
Vorstandsvorsitzender

»Dieses Privileg, das machen zu dürfen, ist ein unglaubliches Gefühl. Damit einher geht auch eine große Verantwortung. Jetzt aus CHILDREN und aus dem, was hier in 30 Jahren entstanden ist, etwas zu formen, das sich weiterentwickelt und das für die nächsten 30 Jahre eine gute Richtung nimmt.«



Das vollständige Interview finden sie unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=xaQyBwpidpQ>



**CHILDREN
ENTDECKER**



**»Eine Reise der
unvergesslichen
Momente:
Jede Träne, jedes
Lachen, jede
Herausforderung
hat mich geformt
und gestärkt.«**

ENTDECKERSTIPENDIATIN, 17 JAHRE

CHILDREN ENTDECKER

Jedes fünfte Kind wächst in Deutschland in Armut auf. Mit dem Programm CHILDREN Entdecker setzen wir uns gegen die Folgen von Kinderarmut in Deutschland ein und stärken die Entwicklung von Kindern aus Brennpunkt-Stadtteilen. Dazu arbeiten wir bundesweit in 56 Städten mit Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit zusammen. Wir bieten den Kindern ein Kontrastprogramm zu ihren beengten Lebenswelten an und unterstützen sie auf vielfältige Weise dabei, zu starken und selbstbestimmten Persönlichkeiten heranzuwachsen und Wege aus der Armut zu finden.

GEMEINSAM GEGEN KINDERARMUT



MITTAGSTISCHE

An 77 Standorten stärken wir knapp 5.000 Kinder und Jugendliche, die in den geförderten Einrichtungen satt werden und darüber hinaus lernen, wie sie Gerichte planen können, Lebensmittel einkaufen und in Teamarbeit kochen. So finden sie einen Weg zu vollwertiger Ernährung und haben Erfolgserlebnisse, die ihnen Selbstbewusstsein geben.



ENTDECKERAKTIVITÄTEN

Wir bieten armen Kindern ein Kontrastprogramm zu ihren oft beengten Lebenswelten. Jährlich mehr als 500 Unternehmungen führen Kinder und Jugendliche an Orte in und außerhalb ihrer Stadt, wo sie zuvor vielleicht noch nie waren. Sie lernen, wie man den ÖPNV benutzt, entdecken und besuchen Museen, Theater, Schwimmbäder. Damit erschließen sie sich wichtige Alltagskompetenzen.



ENTDECKERSTIPENDIUM

Jedes Jahr aufs Neue eröffnen wir besonders interessierten Jugendlichen aus unseren Partnerinstitutionen die Chance auf ein Schuljahr im Ausland. Diese Zeit ist für viele Stipendiat*innen ein Schlüsselerlebnis. Sie erweitern ihre Fremdsprachenkenntnisse und finden zu neuen Perspektiven auf das eigene Leben und die Zukunft.



LANGFRISTIGE UNTERSTÜTZUNG

Mit unserer fachlichen Begleitung, wie Supervisions- und Hospitationsstipendien, haben wir für die Mitarbeiter*innen in den Partneereinrichtungen Formate der Qualitätssicherung entwickelt. Und im Rahmen des jährlich stattfindenden CHILDREN Treffens schaffen wir Möglichkeiten zum Austausch der Einrichtungen untereinander.

KINDERARMUT

Wer in Deutschland von Kinderarmut bedroht ist, lässt sich ziemlich präzise vorhersagen. Und auch die Folgen von einem Aufwachsen in Armut sind gut untersucht.

In Deutschland wachsen 2,9 Millionen Kinder in Armut auf und sind von sozialer Ausgrenzung bedroht. In zwei Dritteln aller EU-Staaten ist der Anteil an armutsgefährdeten Kindern und Jugendlichen niedriger.

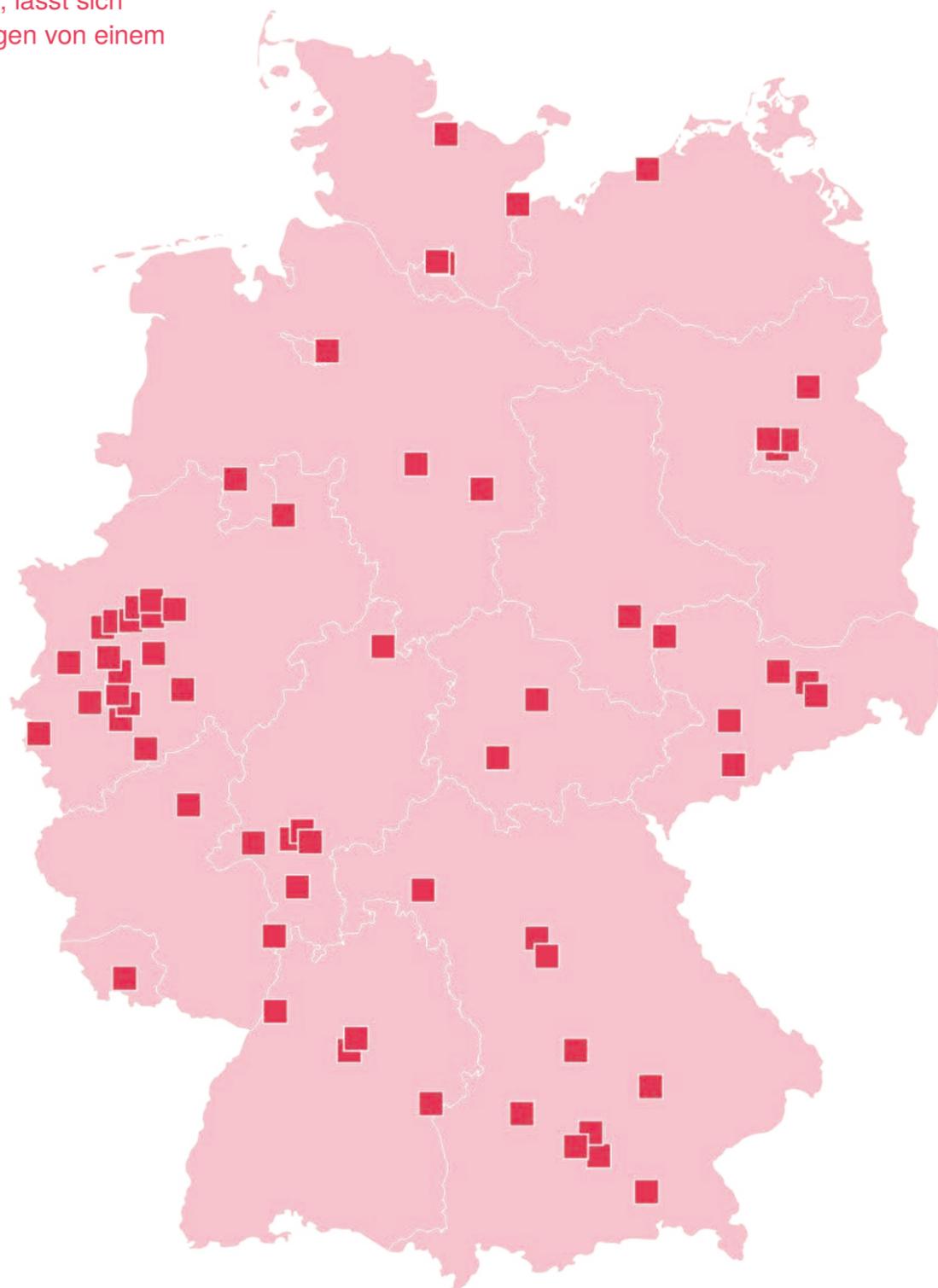
Sowohl die Anzahl als auch der Anteil von Kindern in Haushalten mit Sozialhilfe-Bezug ist seit dem Jahr 2022 wegen der vielen Kinder und Jugendlichen, die vor dem Krieg in der Ukraine flüchten mussten, deutlich gestiegen. Gemäß der UN-Kinderrechtskonvention haben diese Kinder einen Anspruch auf gutes Aufwachsen und Teilhabe an der Gesellschaft.

Junge Menschen in alleinerziehenden Familien sowie in Familien mit drei und mehr Kindern sind überdurchschnittlich oft von Armut betroffen. Für Eltern ist es in diesen Fällen besonders schwer, Job und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bekommen, weil es zu wenig Betreuungsangebote gibt.

Kinder und Jugendliche sind umso häufiger von Armut betroffen, je älter sie sind. Vor allem Jugendliche ab 15 Jahren sind besonders gefährdet, unter anderem deshalb, weil sie häufiger mit alleinerziehenden Elternteilen zusammenleben als jüngere Kinder.

Wie stark Heranwachsende von Armut bedroht sind, hängt auch von der Bildung ihrer jeweiligen Eltern ab: In Familien, deren Eltern einen niedrigen Bildungsabschluss ohne abgeschlossene Berufsausbildung haben, ist die Quote der Armutsgefährdung mit 37,6 Prozent besonders hoch.

Wer in Armut aufwächst, erfährt in nahezu allen Lebensbereichen Benachteiligungen. Unter ungesunder Ernährung, niedrigeren Bildungschancen, fehlenden Rückzugsmöglichkeiten und geringerer sozialer Teilhabe leiden Betroffene außerdem oft ein Leben lang.



77 PARTNEREINRICHTUNGEN

5,7 MILLIONEN GESUNDE MAHLZEITEN

3.400 ENTDECKERAKTIVITÄTEN

34 ENTDECKERSTIPENDIEN

34.000 GEFÖRDERTE KINDER



JUNGE MENSCHEN ZEIGEN WEGE AUS DER ARMUT

VON SVEN LOERZER

Süddeutsche Zeitung, 19.06.2023

»Keiner redet darüber, jeder tut so, als ob es ihm gut geht« – in der reichen Stadt haben es Jugendliche aus Feldmoching-Hasenberg oft besonders schwer. Nun tun sie sich zusammen und sprechen offen über ihr Leben – und ihre Ziele.

Wenn es darum geht, was junge Menschen in einer teuren Stadt brauchen, dann reden, wenn überhaupt, meist die Erwachsenen für sie. In der Regel sind es jene Erwachsenen, die von Berufs wegen mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Als das Sozialreferat bei der Armutskonferenz vor zwei Jahren diese Frage aufwarf, bekamen junge Leute wie die damals 21-jährige Aicha Gehör, eine selbstbewusste junge Frau mit gewinnender Ausstrahlung.

Dass sie, wie Erwachsene gerne sagen, keine einfache Kindheit hatte, lassen ihre Worte erahnen: »Ich mache hier mit, weil ich die Chance nicht hatte, Kind zu sein.« Keine Chance auf »eine bunte Welt«, wie Aicha sagt, oder »einfach so Teenagersachen«. Statt eine sorglose Kindheit zu haben, habe sie schon in sehr jungem Alter Verantwortung übernehmen müssen wie »eine Zwanzigjährige«. Das würde sie gern der nächsten Generation ersparen. Damit die Kinder nach ihr »ein bisschen mehr Farbe im Leben haben«. Und vielleicht auch später studieren können, wenn sie das möchten.

Was es dazu braucht? Das wollen junge Leute wie Aicha bei einem Regionalen Forum zum Thema »Was brauchen junge Menschen in Feldmoching-Hasenberg!« Vertretern aus Politik und Verwaltung an diesem Freitag klar machen. Bereits seit einem Jahr bereiten sich die jungen Frauen und Männer, unterstützt von Stadtjugendamt, dem Vernetzungsprojekt Regsam und den regionalen Jugendeinrichtungen aus dem Münchner Norden, darauf vor. Sie wollen auf der Basis ihrer persönlichen Erfahrungen konkrete Lösungen mit Erwachsenen suchen, die am Hebel sitzen. Ihr Ziel: Möglichst viele Jugendliche aus dem Viertel sollen mitmachen.

Aicha geht es darum, deutlich zu machen, »dass das Leben nicht so einfach ist für jeden«. Etwa wenn Jugendliche, obwohl sie noch gar nicht reif dafür seien, Verantwortung für die jüngeren Geschwister übernehmen müssen, weil die Eltern überfordert sind. Sich eine eigene Zukunft aufzubauen, ist schwierig, wenn einen ständig die Sorge um die eigenen Eltern und die Geschwister belastet. Zerrieben zwischen Sorgen und Schuldgefühlen. »Wir hatten alle Glück, wir hatten das Lichtblick Hasenberg!«, erzählt zum Beispiel Stella. Denn der soziale Verein gebe »immer Unterstützung«, bei allem, wo die Eltern nicht helfen könnten, ob in der Schule oder bei Bewerbungen für eine Ausbildung.

»Im Lichtblick Hasenberg ist es uns ein Anliegen, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu begleiten, zu befähigen und zu stärken.«

Dörthe Friess



GERADE DAS THEMA ARMUT SEI IMMER NOCH SCHAMBESETZT

»Im Lichtblick ist es uns ein Anliegen, die Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu begleiten, zu befähigen und zu stärken«, sagte die pädagogische Leiterin, Dörthe Friess, »damit sie für sich sprechen und ihre Anliegen einbringen«. Lichtblick fängt damit frühzeitig an, dort beginnt die Förderung bei den Kleinsten und endet erst, wenn junge Leute sicher auf eigenen Beinen im Berufsleben stehen. Auch aus anderen Jugendeinrichtungen des Viertels beteiligen sich junge Frauen und Männer an der Vorbereitung des Regionalen Forums. Für eine junge Geflüchtete ist es eine ganz neue Erfahrung: In dem Land, aus dem sie kommt, »gibt es keine Möglichkeit sich zu äußern und gehört zu werden«.

»Gehör zu finden, zur Veränderung beitragen zu können, entlastet und schafft Zugehörigkeit«, davon ist Dörthe Friess überzeugt. Gerade bei einem Thema wie Armut, das immer noch schambesetzt ist und deshalb in Gesprächen oft ausgeklammert bleibt. Gemeinsam hinschauen, die Blickwinkel von Betroffenen, die wissen, wovon sie reden, nutzen – so ließen sich aber auch Lösungen für mehr Bildungs- und Chancengerechtigkeit finden in der Gesellschaft.

»Geld ist nicht alles – oder doch?« lautet das Thema eines Workshops beim Forum. Wer kein Geld hat, sagt es nicht, schon gar nicht im Freundeskreis, schämt sich, hat Angst davor, deswegen auch noch ausgelacht und verhöhnt zu werden. Ob Kopiergeld oder Geld für Schulausflüge, Aicha hat erlebt, wie das ist, wenn die Eltern es nicht zahlen können: »Man musste immer zum Lehrer gehen und sagen, man braucht noch ein bisschen länger, damit man das Geld zahlen kann. Und das haben dann immer alle mitbekommen.« Inzwischen habe sie keine Probleme mehr damit, darüber zu reden, »einfach weil es ein Teil meines Lebens ist«. Und damit sie einmal für ihre Familie und sich selbst sorgen kann, setzt sie auf Schule und Weiterbildung.

Armut ist ein Tabu-Thema, das beschreibt Ceyda in ihrem Video-Statement zur Armutskonferenz ähnlich: »Keiner redet darüber, jeder tut so, als ob es ihm gut geht.« Wenn ein Kind aber nichts mit Freunden unternehmen kann, weil alles Geld kostet, dann werde es auch noch »von Freunden runtergemacht«. Steigende Lebenshaltungskosten treffen besonders Geringverdiener und Familien, »Jugendliche sind ja arm durch die Eltern«, etwa wenn sie nicht arbeiten können. Und Kinder müssten dann erleben, »dass man ausgelacht wird, weil man kein Geld hat oder keine neuen Sachen«, sagt Ceyda. Für Jugendliche, die eine Ausbildung begonnen haben, ist es besonders bitter, dass ihre Ausbildungsvergütung auf den Bürgergeldbedarf ihrer Familie angerechnet wird.

JUGENDLICHE FÜHLEN SICH ALS BITTSTELLER

All das soll bei dem Regionalen Forum zur Sprache kommen, aber auch eine Reihe weiterer Fragen, wie etwa »Was ist uns Gesundheit wert?«, »Bildung ist die Zukunft – für alle?«, »Wohlfühlen im eigenen Viertel – was fehlt?« oder »Wie erfahre ich von Hilfen?«. Viele Jugendliche wissen nicht, wo es Hilfen gibt, das hatte sich schon bei der Armutskonferenz 2021 gezeigt. Jugendliche kritisierten, dass Behörden schwer zu erreichen seien und man sich dort als Bittsteller behandelt fühlt.

Das alles macht es für die Tochter einer Mutter, die in einem Land aufgewachsen ist, wo sie nicht Lesen und Schreiben lernen konnte, sicher nicht leichter. »Ich bin ihre rechte Hand, ich muss alles für sie tun.« Es habe ihr Leben »ein bisschen beeinträchtigt«, sagt die junge Frau im Rückblick, »aber es ist okay, man lernt und wird stärker, man wächst«. Allerdings hätte sie immer Unterstützung gehabt vom Lichtblick Hasenberg: »Sonst wüsste ich nicht, wo ich heute wäre.«

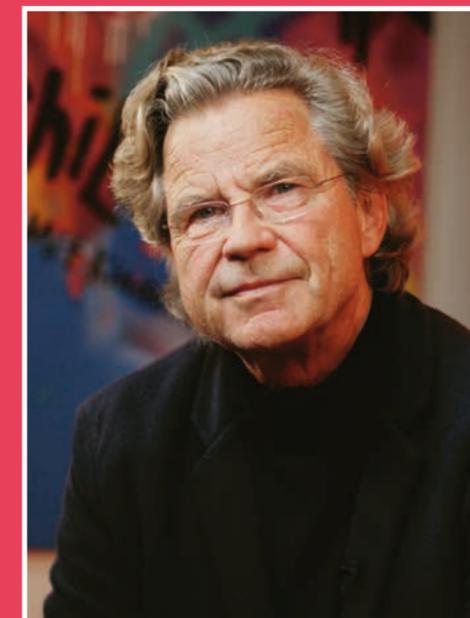
Die Betreuungseinrichtung Lichtblick Hasenberg in München wird seit 20 Jahren intensiv von CHILDREN unterstützt.



»Ich mache hier mit, weil ich die Chance nicht hatte, Kind zu sein.«

Aicha A.

GESPRÄCHE ZUM JUBILÄUMSJAHR



Dr. Florian Langenscheidt
CHILDREN Gründer

»Ich habe CHILDREN gegründet und engagiere mich seitdem mit größter Begeisterung, weil ich glaube, dass jedes lachende Kind ein Triumph der Hoffnung über die Resignation ist.«



Das vollständige Interview finden sie unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=QDkXOXt1rI8>

**CHILDREN
JUGEND HILFT!**



»Wir konnten aus unserem Projekt mitnehmen, dass jeder Einzelne einen Schritt in die richtige Richtung tun kann und dass wir gemeinsam sehr viel bewirken können.«

HANNAH, 15 JAHRE

CHILDREN JUGEND HILFT!

Wenn junge Menschen durch ihr gesellschaftliches Engagement die Erfahrung machen, dass sie ihr Umfeld im Positiven verändern, verstehen sie auch, dass sie durch ihre aktive Beteiligung Gesellschaft verändern können. Deshalb ist gesellschaftliches Engagement so wichtig für eine lebenswerte Gemeinschaft, in der niemand abgehängt und zurückgelassen wird. Die Ideen und Projekte der Kinder und Jugendlichen gewinnen mit Blick auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen immer mehr an Bedeutung. Sie erkennen die Probleme und entwickeln Lösungen. Wer schon früh lernt, dass das eigene Engagement wirkt, wird auch zukünftig für sich selbst und für andere Verantwortung übernehmen.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT JUNGER MENSCHEN



PROJEKTFÖRDERUNG

Jährlich bewerben sich mehr als 100 Projektteams, die sich mit ihren eigenen gesellschaftspolitischen, ökologischen und sozialen Projekten einsetzen und eine Förderung von bis zu 2.500 Euro pro Jahr und Vorhaben beantragen. Damit erreichen wir über 1000 Kinder und Jugendliche. Mit der Möglichkeit, gute Ideen umzusetzen, erfahren junge Menschen, wie wichtig und wirkungsvoll gesellschaftliches Engagement ist.



WETTBEWERB

Acht besonders beispielhafte Projekte werden jedes Jahr von einer Jury im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt. Die Sieger*innen laden wir zu einem mehrtägigen Engagement-Camp nach Berlin ein, dort können sie in verschiedenen Workshops ihre Projekte weiterentwickeln. Außerdem werden sie mit einer feierlichen Abendgala für ihren Einsatz geehrt und in vielen Jahren auch auf Schloss Bellevue von der Gattin des jeweils amtierenden Bundespräsidenten empfangen.



WEITERBILDUNG

Außerdem bieten wir den Projektmacher*innen ein kostenloses Workshop-Programm an. So bekommen sie das Werkzeug für ein gelungenes Projektmanagement an die Hand. Die Kompetenzen, die sie dabei erwerben, werden sie ein Leben lang begleiten. Gute Erfahrungen geben ihnen Mut und lassen sie zuversichtlich gesellschaftliche Verantwortung übernehmen.

JUNGES ENGAGEMENT IN DEUTSCHLAND

Junge engagierte Menschen stehen aktuell vor vielen Herausforderungen. Dennoch erkennen sie soziale Probleme, wollen eine Stimme in politischen Debatten haben und setzen sich aktiv für unsere Umwelt ein.

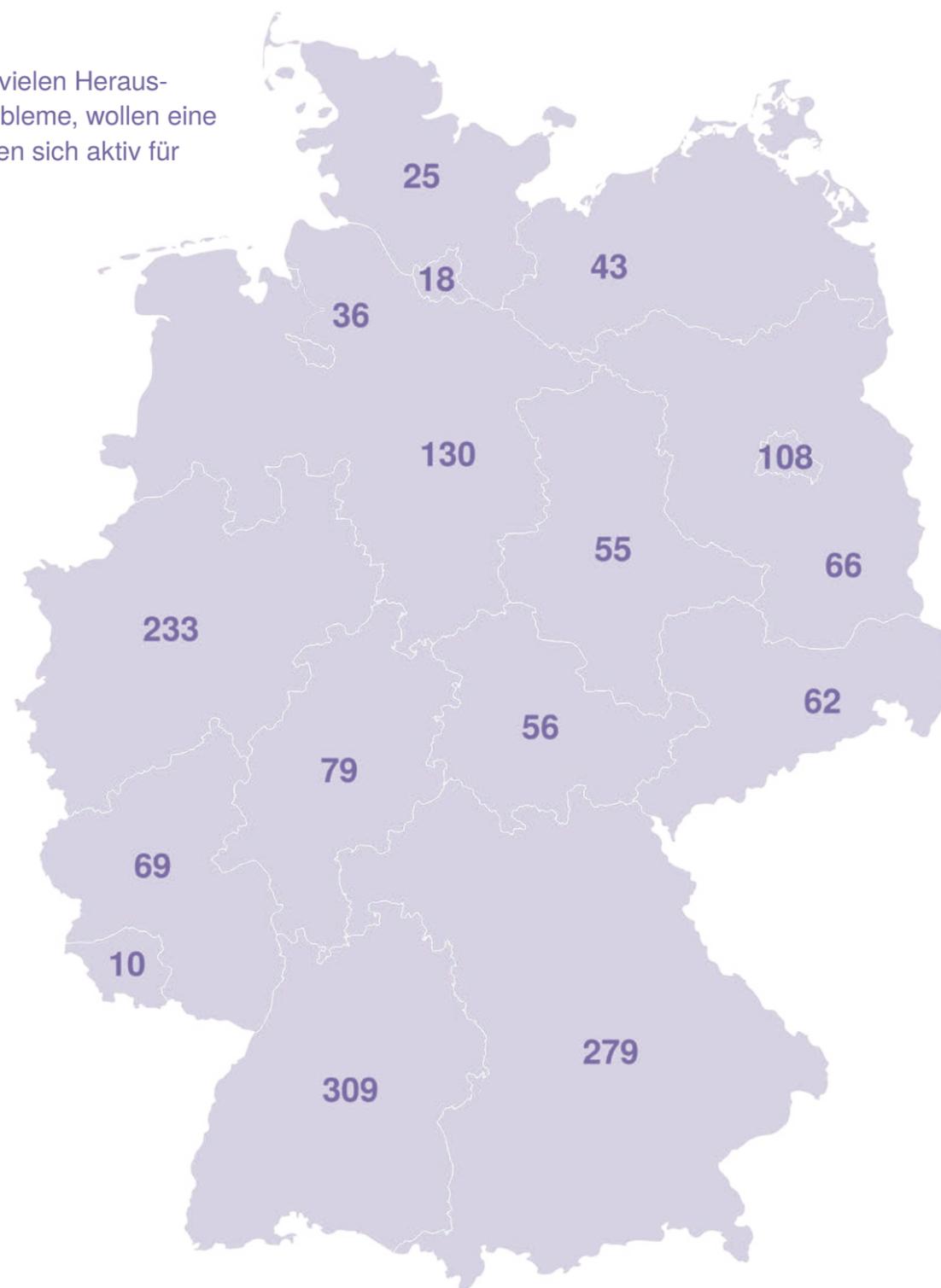
Etwa 40 Prozent der Bevölkerung ab 14 Jahren setzen sich in ihrer Freizeit regelmäßig zum Wohl der Gesellschaft ein – das sind rund 29 Millionen Menschen. Der Anteil ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen.

Fast die Hälfte der 14- bis 25-Jährigen engagiert sich. Im Alter von 14 bis 17 Jahren ist die Beteiligung am freiwilligen Engagement mit 53,8 Prozent am höchsten.

In der Gruppe der jungen Menschen engagieren sich Schülerinnen und Schüler sowie Studierende mit einem Anteil von rund 55 Prozent am häufigsten – damit liegen sie jeweils fast zehn Prozentpunkte über der Gruppe der Auszubildenden. Junge Erwerbstätige im Alter von 14 bis 25 Jahren sind mit 42,7 Prozent engagiert.

Die Engagementbereitschaft junger Menschen im Alter von 14 bis 25 Jahren, die noch nicht aktiv engagiert sind, ist insgesamt hoch. Besonders motiviert sind die 22- bis 25-Jährigen: 43,1 Prozent können sich vorstellen, sich freiwillig zu engagieren.

Der Impuls für ein Ehrenamt kommt für junge Menschen meist von Personen aus dem privaten Umfeld sowie aus dem Engagement-Umfeld. Von den 18- bis 21-Jährigen geben 56,3 Prozent an, dass sie von Familienmitgliedern, Freundinnen und Freunden oder Bekannten zu ihrer Tätigkeit angeregt wurden.



1.600 GEFÖRDERTE PROJEKTE

380 DURCHGEFÜHRTE WORKSHOPS

210 SIEGERPROJEKTE

1,7 MILLIONEN EURO
GESAMTFÖRDERSUMME

33.000 GEFÖRDERTE KINDER
UND JUGENDLICHE

JUGENDLICHE BLICKEN WIEDER OPTIMISTISCHER NACH VORNE

STUDIE DER LIZ MOHN STIFTUNG

Einstellungen und Sorgen der jungen Generation Deutschlands 2023, Gütersloh, 17.08.2023

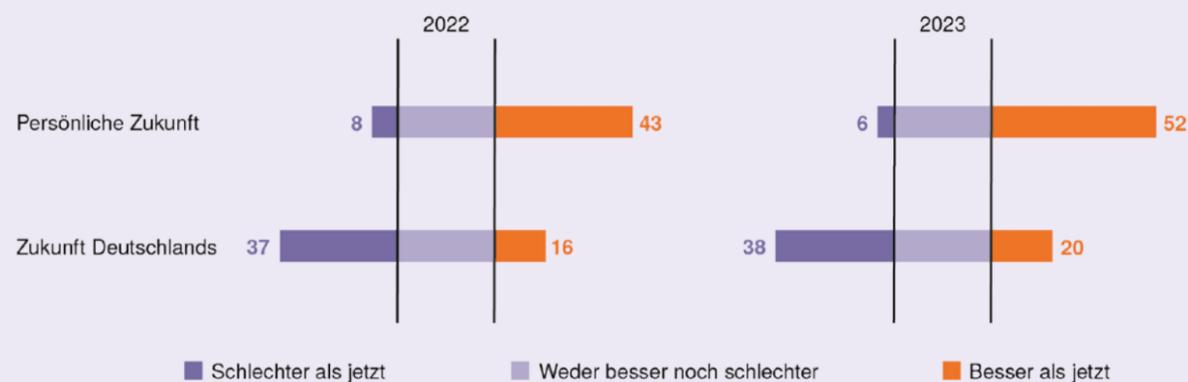
Das Liz Mohn Center der Bertelsmann Stiftung hat zum zweiten Mal in einer repräsentativen Umfrage die Lage der Kinder und Jugendlichen in Deutschland erhoben. Das Ergebnis der diesjährigen Befragung: Die Mehrheit der jungen Menschen in Deutschland blickt optimistischer in die Zukunft als 2022. Immer mehr Kinder und Jugendliche sind bereit, sich für die Gesellschaft zu engagieren.

Die Mehrheit der Jugendlichen in Deutschland im Alter von 12 bis 18 Jahren blickt optimistischer in die persönliche Zukunft als noch vor einem Jahr. 52 Prozent geben an, dass ihre persönliche Zukunft in drei Jahren besser sein wird als jetzt (2022 waren es noch 43 Prozent). 20 Prozent der befragten Kinder und Jugendlichen schauen positiv auf die Zukunft Deutschlands, aber rund 38 Prozent der Befragten sind kri-

tisch, was die Entwicklung angeht, und befürchten, dass Deutschland in drei Jahren schlechter dasteht. Das sind die zentralen Erkenntnisse der diesjährigen repräsentativen Jugendbefragung »Einstellungen und Sorgen der jungen Generation Deutschlands« des Liz Mohn Centers der Bertelsmann Stiftung.

Junge Menschen: positiver Blick auf die eigene, aber kritischer Blick auf die Zukunft Deutschlands

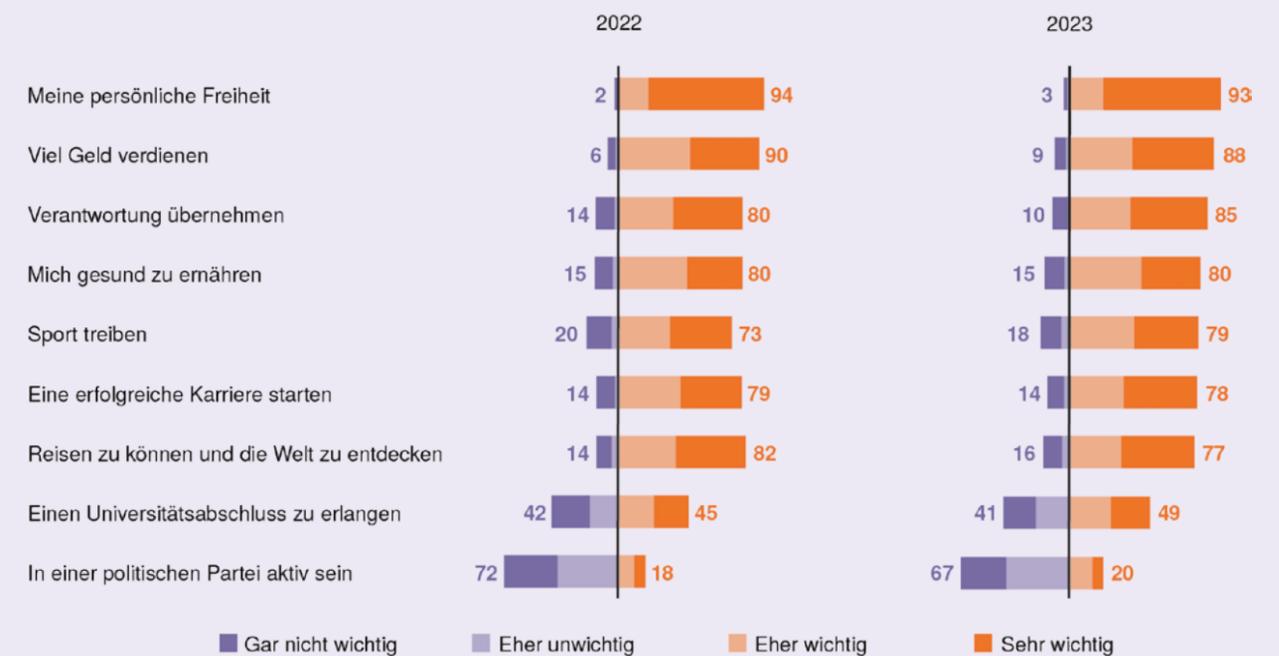
Wie sieht deine persönliche Zukunft / die Zukunft von Deutschland in 3 Jahren aus?



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | Frage: Was glaubst du? Wie sieht deine persönliche Zukunft / die Zukunft von Deutschland in 3 Jahren aus? | Angaben in % | Abweichung von 100% stammen von »Weiß nicht / keine Angabe« (nicht dargestellt).

Persönliche Freiheit und Verantwortung haben einen hohen Stellenwert, politisches Engagement nicht

Wie wichtig sind dir die folgenden Dinge?



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Wie wichtig sind dir die folgenden Dinge? | Angaben in % | Abweichung von 100% stammen von »Weiß nicht / keine Angabe« (nicht dargestellt).

Liz Mohn, Präsidentin des nach ihr benannten Liz Mohn Centers, sagt dazu: »Wir sollten den wachsenden Optimismus der jungen Menschen nutzen, eine Aufbruchstimmung zu schaffen. Ihre Perspektiven, Pläne und Werte werden unsere Gesellschaft in den nächsten Jahrzehnten ausmachen. Deshalb ist es wichtig, jungen Menschen zuzuhören, sie ernst zu nehmen und ihnen attraktive Rahmenbedingungen für ihr Engagement zu schaffen.«

DEMOKRATIE ZUKUNFTSFEST MACHEN

Für 85 Prozent der jungen Menschen ist es wichtig, Verantwortung zu übernehmen, und 73 Prozent möchten einen Beitrag für die Gesellschaft leisten, in der sie leben. Im vergangenen Jahr lagen diese Werte bei 80 Prozent (Verantwortung übernehmen) und 69 Prozent (Beitrag für die Gesellschaft).

Allerdings scheint politisches Engagement eher wenig attraktiv für die Jugend zu sein. Es besteht unter den Befragten wenig Interesse daran, ihren Beitrag für die Gesellschaft über die Mitgliedschaft in einer politischen Partei zu leisten. Nur 20 Prozent ist dies »eher wichtig« bis »sehr wichtig«. Zwei Drittel der Befragten (67 Prozent) gaben an, kein Interesse daran zu haben, sich in einer politischen Partei zu

engagieren. »Die Parteien bleiben aufgefordert, für Kinder und Jugendliche attraktivere Rahmenbedingungen für ein Engagement zu schaffen. Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, Jugendliche benötigen attraktive Optionen, um sich zu engagieren«, sagt Jörg Habich, Geschäftsführer des Liz Mohn Centers, zu den Ergebnissen.

Die empirische Untersuchung macht auch deutlich, dass die Demokratie nicht in allen gesellschaftlichen Schichten über eine mehrheitliche Zustimmung verfügt. Es zeichnet sich

»Wir sollten den wachsenden Optimismus der jungen Menschen nutzen, eine Aufbruchstimmung zu schaffen.«

Liz Mohn

»Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit, Jugendliche benötigen attraktive Optionen, um sich zu engagieren.«

Jörg Habich

ein Gefälle ab, wonach die Demokratie eine stabile Unterstützung bei höher gebildeten Kindern und Jugendlichen hat, in den mittleren und niedrigen Bildungsschichten jedoch an Zustimmung verliert. So stimmen über drei Viertel (77 Prozent) der höher Gebildeten einer Bewertung von Demokratie als guter Regierungsform zu. Damit wächst der Anteil in dieser Gruppe im Vergleich zu 2022 um sieben Prozentpunkte an. Die Befragten mit (angestrebtem) mittlerem Schulabschluss bewerteten die Demokratie jedoch nur noch zu 55 Prozent

als gut. In der Gruppe der Befragten mit (angestrebtem) niedrigerem Bildungsstand rutscht die Zustimmung zur Demokratie im Vergleich zum Vorjahr um ganze 15 Prozentpunkte ab und liegt aktuell bei lediglich 40 Prozent.

DEN JUGENDLICHEN EINE STIMME GEBEN

Die Demokratie verliert damit in dieser Gruppe zunehmend an Rückhalt – hier gilt es, den Jugendlichen Angebote zu machen, gemeinsam an demokratischer Praxis zu arbeiten und die Heranwachsenden ernst zu nehmen: Denn die Jugendlichen kritisieren auch das Desinteresse der Politik an ihren Meinungen und Einstellungen. Eine Mehrheit von 64 Prozent der Befragten stimmt der Aussage zu, dass Politiker*innen die Meinung junger Menschen nicht ernst nähmen. Über die Hälfte (51 Prozent) der Befragten meint, Politiker*innen nähmen das Thema Klimaschutz nicht ernst genug. Fast jeder Zweite (47 Prozent) stimmt der Aussage zu, dass die ältere Generation zu viel Einfluss auf Politik habe. Dabei wollen jungen Menschen in Deutschland durchaus Dinge gestalten und sich von den anstehenden Krisen und Herausforderungen nicht abschrecken lassen. Dieses Potenzial gilt es zu nutzen.

GESPRÄCHE ZUM JUBILÄUMSJAHR

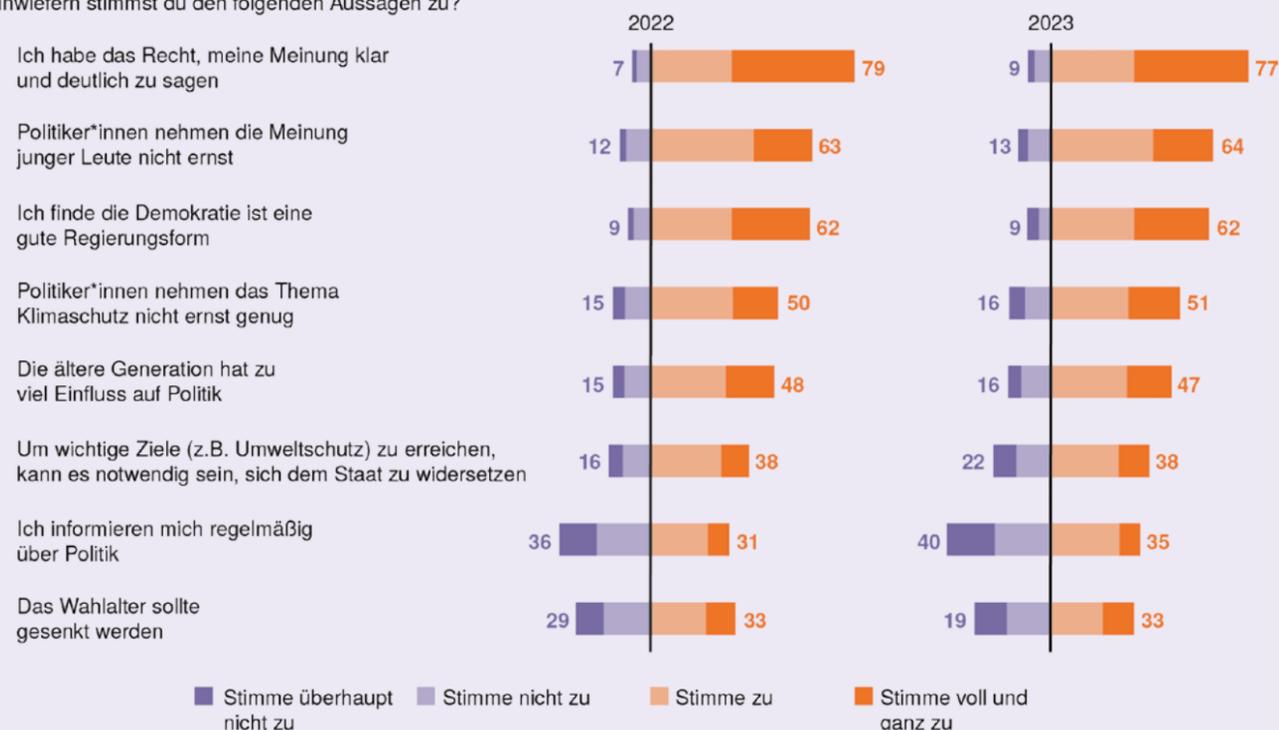


Claudia Knauss
Verlegerin und Kuratoriumsmitglied

»Es geht nicht nur darum, dass Geld gesammelt wird, um es dann in Projekten auszugeben, sondern Kindern die Chancen zu geben, miteinander kommunizieren zu können, ihre Möglichkeiten optimal zu nutzen, sich Gehör zu verschaffen. Sie dabei zu unterstützen ist unsere Aufgabe.«

Junge Menschen kritisieren das Desinteresse

Inwiefern stimmst du den folgenden Aussagen zu?



Basis: 500 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in Deutschland, Februar 2023 | F: Im Folgenden möchten wir deine politischen Einstellungen abfragen. Bitte schaue dir folgende Aussagen an. Inwiefern stimmst du ihnen zu? | Angaben in % | Abweichung von 100% stammen von »Weder noch« und »Weiß nicht / keine Angabe« (nicht dargestellt).



Das vollständige Interview finden sie unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=XuZQPLnbuEE>

CHILDREN KINDERBEIRÄTE



»Im Kinderbeirat diskutieren wir viel, und ich finde es gut, dass alle zuhören. Wir lernen viele unterschiedliche Projekte kennen, und am Schluss finden wir meistens eine Lösung, mit der alle einverstanden sind.«

TIM, 9 JAHRE

CHILDREN KINDERBEIRAT

Das Recht von Kindern auf Beteiligung und die Berücksichtigung ihrer Meinung ist ein Kernprinzip der UN-Kinderrechtskonvention. Dieses Recht hat die Gründerinnen und Gründer dazu inspiriert, CHILDREN ins Leben zu rufen. Deshalb geben wir seit 30 Jahren Kindern eine Stimme und lassen sie in unseren Kinderbeiräten bei der Projektförderung mitentscheiden. So werden Kinder und Jugendliche einfach an soziales Engagement herangeführt. Und es wird ein Grundstein für langfristiges Engagement gelegt.

KINDERRECHTE LEBEN



BEIRÄTE

Zurzeit sind 11 CHILDREN Kinderbeiräte in Berlin, Erfurt, Gütersloh, Hanau, Hannover, Heilbronn, München, Münster (in Gründung), Oberbergischer Kreis, Schaumburg (in Gründung), Stuttgart, Wetterau und Würzburg aktiv. Dort übernehmen insgesamt 158 Kinder und Jugendliche Verantwortung für eine Verteilung von Geldern und stimmen über die Förderung von Kinderhilfsprojekten ab. In jährlich bis zu 20 Sitzungen wird über Projekte beraten, die mit über 100.000 Euro gefördert werden.



SITZUNGEN

Die Beiräte tagen meist zweimal im Jahr. In jeder Sitzung diskutieren und entscheiden sie über fünf bis sieben Projektanträge, auf die sie sich vorab vorbereiten. Dafür haben sie ein Gesamtbudget von rund 5.000 Euro. Pro Antrag können sie maximal 1.500 Euro bewilligen. Die Entscheidung über die Geldvergabe liegt allein bei den Kindern und wird von CHILDREN anschließend genauso umgesetzt.



ZIELE

Die Kinder und Jugendlichen werden für lokale und globale Probleme sensibilisiert, lernen Lösungsansätze sowie vielfältige soziale Projekte kennen. Und sie erleben, wie sich durch ihren Einsatz die Situation für andere konkret verbessert. Unser Ziel ist es, die Kinderbeiräte frühzeitig ans Engagement heranzuführen. Diese aktive Mitarbeit legt die Grundlage dafür, sich auch als Erwachsene für andere einzusetzen und Verantwortung zu übernehmen.

KINDERRECHTE

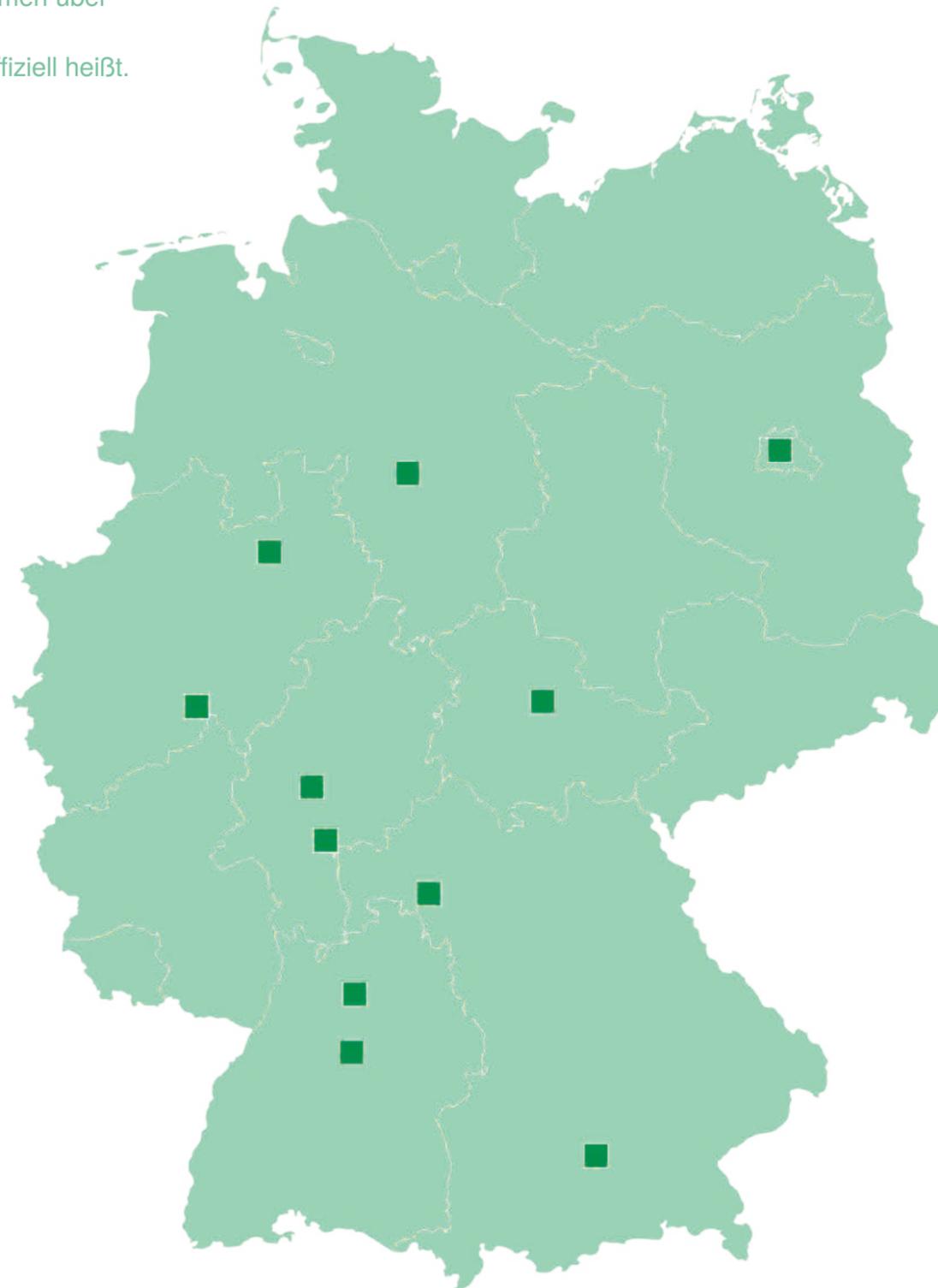
Im Jahr 1992 hat Deutschland das »Übereinkommen über die Rechte des Kindes der Vereinten Nationen« unterzeichnet, wie die Kinderrechtskonvention offiziell heißt.

In 54 Artikeln sorgen die Kinderrechte dafür, dass allen Kindern Schutz, Förderung und Beteiligung garantiert wird. Unter anderem ist dort das Recht auf Familie, Fürsorge und ein sicheres Zuhause festgehalten. Besonders wichtig ist dabei das Kindeswohl, es gilt als Grundpfeiler der Konvention.

Die Kinderrechte gelten für jedes Kind unter 18 Jahren, unabhängig von Herkunft, Religionszugehörigkeit, Gesundheit, Sprache oder Geschlecht. Diese Gleichberechtigung ist im zweiten Artikel der Kinderrechtskonvention festgehalten.

Im Artikel 12 wird das Recht jedes Kindes auf Beteiligung festgelegt. Demgemäß steht jedem Kind das Recht zu, in allen Angelegenheiten, die es betreffen, direkt oder durch einen Vertreter gehört zu werden. Die Meinung des Kindes muss entsprechend seinem Alter und seiner Reife angemessen berücksichtigt werden. Insbesondere bei der Förderung des Kindeswohls müssen die Meinung und der Wille des Kindes unter Berücksichtigung seines Alters und seiner Reife angemessen berücksichtigt werden.

In einer Untersuchung aus dem Januar 2023 zeigt sich, dass die befragten Kinder und Jugendlichen in fast allen genannten Bereichen (Schule, Familie, Vereine, Kommunen) einen höheren Bedarf an Mitbestimmung sehen als die befragten Erwachsenen. Besonders trifft dies auf die Mitbestimmung in der Schule zu: 42 Prozent der Kinder und Jugendlichen finden es wichtig, dass es dort mehr Mitbestimmungsmöglichkeiten gibt.



11 AKTIVE KINDERBEIRÄTE
BUNDESWEIT

250 IN EINEM KINDERBEIRAT
ORGANISIERTE KINDER

222 DURCHGEFÜHRTE
KINDERBEIRATSSITZUNGEN

900 GEFÖRDERTE PROJEKTE

824.000 EURO GESAMT
FÖRDERSUMME

Die Karte zeigt die Orte, an denen Kinderbeiräte etabliert wurden.



LASST SIE MITREDEN!

VON KERSTIN BUND

Süddeutsche Zeitung, 22.06.2023, Meinungsseite

Wie es Kindern und Jugendlichen in Deutschland im Jahr 2023 geht? Schauen wir uns ein paar Überschriften aus überregionalen Medien der vergangenen Monate an. Das ist, grob umrissen, die Lage:

»Mehr als jedes fünfte Kind in Deutschland von Armut bedroht« • »Personalmangel in den Schulen: Keine Zeit für Kinder« • »378.000 Kitaplätze fehlen in Deutschland« • »Jeder vierte Viertklässler kann nicht richtig lesen« • »50.000 Schüler jährlich ohne Schulabschluss«

Jeder Mangel, jeder Missstand für sich ist ein Skandal, und doch bleibt er aus, der große Aufschrei darüber, dass Kinder und Jugendliche in diesem Land gerade in Vergessenheit geraten. So richtig regt sich kaum jemand darüber auf, dass in vielen Schulen der Putz bröckelt, Kitas dichtmachen oder ihre Betreuungszeiten verkürzen. Weitgehende, be-

schämende Gleichgültigkeit darüber, dass die Zahl armer Kinder steigt, während ihre Aufstiegschancen schwinden.

Ja, irgendwie auch logisch, Kinder sind eine schrumpfende Gruppe, sie erfüllen – rein ökonomisch – erst einmal keine wichtige Funktion, allenfalls in der Zukunft, als spätere Arbeitskräfte, Steuerzahler und Stützen der Sozialsysteme. Kinder sind, außerhalb der Süßigkeiten- und Spielzeugindustrie, keine gewichtigen Konsumenten, erst recht sind sie, und das wiegt vielleicht am schwersten: keine Wähler. Das ewige Problem der Jungen in einer alternierenden Gesellschaft: Sie haben es zunehmend schwer, auf sich

aufmerksam zu machen. Kinder sind in diesem Land eine Minderheit, und als solche werden sie auch behandelt.

Das Problem ist nun aber: Verliert ein Land das Kindeswohl aus dem Blick, droht der ohnehin schon knappe Nachwuchs noch knapper zu werden. So werden die Folgen einer kinderarmen Gesellschaft zugleich zu deren Ursache: Im Jahr 2022 wurden nach vorläufigen Zahlen fünf Prozent weniger Kinder geboren als im Durchschnitt der Vorjahre, wie das Statistische Bundesamt kürzlich vermeldet hat. Die Deutschen haben offenbar weniger Lust, nicht auf Sex, sondern auf Kinder. Laut einer Studie, unter anderem des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung und der Wochenzeitung *Die Zeit*, halten sie Kinder für zunehmend verzichtbar. Auf die Frage, wie wichtig es ihnen ist, eigene Kinder zu haben, pendelten sich die Antworten 2015 noch bei 6 (von 7) ein – sehr wichtig. Acht Jahre später sackte der Wert auf 4,8 ab – nicht mehr so wichtig. Das ist auch Konsequenz eines anderen Befundes: Drei von vier Eltern antworten auf die Frage, ob sie Deutschland als kinderfreundliches Land erleben, mit »Eher nein« oder »Nein, auf keinen Fall«, wie eine repräsentative Befragung im Auftrag der Unionsfraktion im Bundestag ergeben hat.

Kinder sind das höchste Gut einer Gesellschaft, sagt die Moral. Die Wirtschaft sagt: Sie sind die dringend benötigten Fachkräfte von morgen, die heute bereits knapp sind. Fehlende Plätze in den Kitas mindern das Erwerbspotenzial von Eltern. Der Bildungsnotstand in den Schulen gefährdet die Grundlage für unseren Wohlstand.

Das Fehlen der Jungen hat aber auch gravierende Folgen für die Demokratie. Ihre Interessen haben es in einem grauhaarigen Land zunehmend schwer. Das gilt bei der Rente und mehr noch beim Klimaschutz, wo das dicke Ende erst noch kommt, dann nämlich, wenn sich viele der heutigen Älteren nicht mehr damit herumschlagen müssen.

Höchste Zeit also, den Jungen zu zeigen, dass sie diesem Land wichtig sind. Und zwar im Grundgesetz, dem Leitbild unserer Nation. Wenn man Kinderrechte als Staatsziel im Grundgesetz verankert, würde das an prominenter Stelle die besondere Verantwortung des Staates für Kinder und Jugendliche herausstellen. Bei sämtlichen Entscheidungen und Gesetzen müssten fortan deren Bedürfnisse berücksichtigt werden. Was das konkret heißt? Die Bekämpfung von Kinderarmut, der Ausbau der Kinderbetreuung, eine bessere Ausstattung der Schulen, eine Ausweitung der kinderärztlichen Versorgung – all das wäre dann nicht mehr bloß wohlwollende Absicht, es wäre ein gesetzlicher Appell. Daraus ließen sich auch weitergehende Rechte für Kinder und Jugendliche ableiten, bei Entscheidungen mitzubestimmen, die sie selbst betreffen: beim Bau von Schulen oder Spielplätzen etwa, bei der Planung von Wohnvierteln, bei der Anbindung an den Bus- und Bahnverkehr. Außerdem würde der Anspruch von Kindern auf rechtliches Gehör gestärkt.

Das Vorhaben, die Kinderrechte ins Grundgesetz zu schreiben, ist unter der letzten Regierung gescheitert. Jetzt wäre die Zeit für einen neuen Vorstoß. Eine Chance für Deutschland, doch noch ein kinderfreundliches Land zu werden.



»Deutschland hat immer weniger junge Menschen, und diese fühlen sich vernachlässigt. Sie brauchen mehr Anerkennung – und dafür gäbe es eine Möglichkeit, die so entscheidend wie überfällig ist.«

Kerstin Bund

MEIN EINSATZ FÜR KINDERRECHTE

VON SARAH TABATABAI

Das Engagement für den Kinderbeirat hat ihr Leben geprägt: Sarah Tabatabai hat Erziehungswissenschaften und Politikwissenschaften studiert, arbeitet bei der Heraeus Bildungsstiftung und gibt deutschlandweit Fortbildungen und Trainings zum Thema »Kinderrechte«.



»Der Kinderbeirat zeigte mir, wie wichtig es ist, Kinder und Jugendliche ernst zu nehmen, ihre Expertise immer wieder zu erfragen und für ihre Rechte einzustehen.«

Sarah Tabatabai

viele Jahre als Mentorin beim CHILDREN Jugend hilft! Camp mitzuwirken. Parallel dazu habe ich Praktika im Bereich soziales Engagement gemacht und durfte als Kinder- und Jugend-Vertreterin sogar beim UN-Dialog für die Rechte von Kindern vor den Vereinten Nationen in Genf sprechen.

Ich habe viele soziale Projekte begleitet, und jedes davon war anders und interessant. Besonders gut hat mir aber gefallen, dass ich die Stadt Hanau auf dem Weg zur kinderfreundlichen Kommune begleiten konnte, anfangs noch als Kinder- und Jugendvertreterin, mittlerweile bin ich als Steuerungsmitglied dabei. Auch durch mein Studium hindurch hat mich das Engagement begleitet: Ich habe viel zum Thema Kinderarmut und Kinderrechte geforscht und nebenbei in Kinderhilfsunterkünften gearbeitet. Mittlerweile ist der Einsatz für Kinder und Kinderrechte zu meinem Beruf geworden, und ich kann immer noch machen, was mir schon wichtig war, als ich selbst noch ein Kind war: Kinder und Jugendliche empowern, dass sie für Mitbestimmung und Chancengerechtigkeit eintreten.

Ganz egal, wie alt Kinder sind: Sie können sich eine Meinung bilden und sollten mitbestimmen können. Denn dazu haben sie ein Recht: das Recht auf Informiertheit und Mitbestimmung. Für mich war es deshalb ein echter Meilenstein, als der Kinderbeirat Rhein-Main gegründet wurde und ich an der ersten Sitzung teilnehmen durfte – damals war ich 12 Jahre alt. Ich habe gelernt, was es bedeutet, sich sozial zu engagieren und sich für andere und für Kinderrechte starkzumachen.

Seit 2021 leite ich den Kinderbeirat Rhein-Main. Gemeinsam haben wir ein eigenes soziales Projekt gegen Kinderarbeit ins Leben gerufen. Außerdem hatte ich die Möglichkeit,

GESPRÄCHE ZUM JUBILÄUMSJAHR



Luise Buchrucker
Mitglied Kinderbeirat
München

»Man bekommt ganz andere Einblicke und sieht, wie es den Menschen geht. Man lernt, sich eine Meinung zu bilden und für diese Meinung einzustehen, aber auch, anderen zuzuhören und sich von anderen Meinungen überzeugen zu lassen.«



Das vollständige Interview finden sie unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=N8-vYD9jwBM>

CHILDREN FREUNDESKREIS



»**CHILDREN** ist ein buntes Netzwerk an Menschen, Organisationen und Unternehmen, die großzügig spenden, sich aktiv einbringen, uns mit Expertise unterstützen und auf die wir verlässlich zählen können.«

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN!

Freundschaft hat viele Gesichter, das erleben wir täglich neu. Wir freuen uns über die große Zahl von Menschen mit Herz, die auf vielfältige, bunte Art die Arbeit von CHILDREN unterstützen: Sie verzichten auf Geschenke, Sie spenden, Sie organisieren, Sie wandern, Sie laufen und Sie fahren. Sie holen Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten an Bord oder fördern unsere Arbeit über Ihre Stiftungen. Sie haben Ideen, und Sie bringen sich ein – mit dem, was Sie können und haben. So kommen seit Jahrzehnten großartige Aktionen zustande, die alle demselben Ziel dienen: eine lebenswerte Gesellschaft zu gestalten, in der die Chancen für Kinder und Jugendliche gerechter verteilt sind. Dafür danken wir Ihnen sehr.

CHILDREN FREUNDESKREIS

PRIVATE SPENDEN

Wir freuen uns über eine große Anzahl an Anlässen, Ideen und Aktionen, mit denen uns Menschen mit Herz in den vergangenen 30 Jahren unterstützt haben: Zur Geburt von Kindern wurden Spenden an CHILDREN gesammelt und weitergeleitet, der Verein wurde aus Anlass von Geburtstagen, Jubiläen oder anderen Partys bedacht. Kinder haben sich Aktionen ausgedacht, um anderen Kindern zu helfen, Pfadfinder haben sich engagiert, sportliche Wettkämpfe wurden ausgetragen. Das alles macht uns sehr froh, denn durch diese Spenden werden viele Hilfen für Kinder und Jugendliche überhaupt erst möglich.

UNTERNEHMENSPARTNER

Seit der Gründung von CHILDREN bauen wir auf die Zusammenarbeit mit engagierten Unternehmen, die uns mit ihren Kunden, Mitarbeitern und Geschäftspartnerinnen auf unserem Weg begleiten und uns mit großartigen Spenden- und Mitmachaktionen unterstützen. Dank unserer Unternehmenspartner haben wir es geschafft, unsere Programme an 77 Standorten in ganz Deutschland zu etablieren und damit Tausende Kinder und Jugendliche zu stärken – Tag für Tag!

GEMEINNÜTZIGE PARTNERINNEN UND PARTNER

Auch die Förderung durch Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen ist für die Arbeit von CHILDREN eine wichtige und sehr wertvolle Unterstützung. Mit dieser Hilfe können wir die nunmehr vier Programmbereiche ausbauen und weiterentwickeln. Einige gemeinnützige Partnerschaften tragen unsere Arbeit schon seit vielen Jahren mit, andere sind mit ihren Aktionen und neuen Ideen erst in den letzten Jahren dazugekommen. Sie alle sind eine tragende Säule unseres Engagements, für die wir von Herzen dankbar sind.

PRO-BONO-UNTERSTÜTZUNG

Als wesentliche Stütze für unsere Arbeit erweisen sich immer wieder Zuwendungen in Form von Sachspenden, Know-how, Zeit und guten Ideen. Über die Jahre ist so ein starkes Netzwerk aus Organisationen und Unternehmen entstanden, aus dem wir kostenfrei Kompetenzen und Ressourcen zur Verfügung gestellt bekommen. Werbe- und Kommunikation-agenturen, Kreative und Berater, Anwältinnen und Anwälte,



Coaches, Kommunikationsspezialistinnen und IT-Experten tragen dazu bei, dass unsere Arbeit einen professionellen Rahmen hat und dass wir unser Engagement fortlaufend verbessern können – und das ist einfach großartig!

EHRENAMTLICHE HELFERINNEN UND HELFER

Ein besonderer Dank gilt unseren vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die sich mit ihrer Zeit, ihrem Können und ihren Stärken für CHILDREN einsetzen. Einen Verein aufzubauen und das Engagement über die Jahrzehnte hochzuhalten, wäre undenkbar ohne die vielen Mitstreiter*innen, die uns auf unserem Weg begleitet haben und immer noch begleiten. Dass sich so viele Menschen mit uns gemeinsam für Kinder und Jugendliche starkmachen, ist ein großes Geschenk.

BENEFIZAKTIONEN

Seit 30 Jahren werden wir durch eine lange Reihe an tollen Benefizveranstaltungen unterstützt und beschenkt – vier davon möchten wir Ihnen exemplarisch vorstellen. Von den Aktionen haben unsere bundesweiten Angebote für Kinder und Jugendliche sehr profitiert, aber auch Auslandsprojekte von CHILDREN wurden mit Benefizaktionen unterstützt. Wir danken ganz herzlich für Ihre Freude an den Anlässen, fürs Mitmachen, fürs Dabeisein und für Ihre Großzügigkeit.

»Unterstützen und helfen ist und sollte auch Austausch und Begegnung mit den Betroffenen sein. Mit Austausch und Begegnung beim Wandern unterstützen wir CHILDREN.«

Dr. Thomas Falk

FALK-WANDERUNG UND BESONDERE ANLÄSSE

Bereits 14 Mal lud Dr. Thomas Falk zu einem Wander- und Golfwochenende ins Tegernseer Tal ein. Der Erlös der Teilnahmegebühren von jährlich über 11.000 Euro wird an CHILDREN gespendet. Auch Geburtstage und andere private Feiern werden immer wieder als Anlass genommen, CHILDREN zu unterstützen und dafür auf Geschenke zu verzichten. Nach dem Motto »Eine Spende ist ein wunderbares Geschenk« kommen pro Jahr auf diese Weise knapp 40.000 Euro zusammen.

BUY MY DRESS

Die vom Kuratoriumsmitglied Johannes Heyne im Sommer 2011 ins Leben gerufene Benefizaktion »Buy my Dress« gibt CHILDREN Freund*innen immer wieder einen Anlass, im eigenen Kleiderschrank endlich wieder Platz zu schaffen und die aussortierten Kleidungsstücke zu spenden. Eine geniale Idee, die vielleicht noch Nachahmer findet. Im Jahr 2021 wurde die erfolgreiche Aktion zusammen mit der Modedesignerin

Anja Gockel und ihrem engagierten Team veranstaltet. Die gespendeten hochwertigen Damenkleider wurden im Rahmen eines sehr erfolgreichen Charity Sales erworben.

B3T – MOTOR DER GUTEN SACHE

Anlässlich seines Geburtstages veranstaltete CHILDREN Kuratoriumsmitglied Dr. Christoph Walther vier Mal die Oldtimer-Rallye B3T, die jedes Autoliebhaber-Herz höher schlagen ließ. Die einzigen Bedingungen für die Teilnahme waren das Baujahr der Fahrzeuge und dass sie alle für den guten Zweck starteten. Die Kosten und Organisation der Rallyes übernahm die Firma CNC Communications. Anstatt eines Startgelds wurden die Teilnehmenden um eine Spende an CHILDREN gebeten. Insgesamt wurden über 140.000 Euro gespendet, die CHILDREN in konkrete Hilfe umwandelte.

BMW BERLIN-MARATHON

Laufend Gutes tun: Als offizieller Benefizpartner bekommt CHILDREN seit 2020 kostenfrei Charity-Startplätze zur Verfügung gestellt. Laufbegeisterte können sich mit einer Mindestspende von 1.000 Euro einen dieser Plätze sichern und gleichzeitig in Armut aufwachsenden Kindern und Jugendlichen in Berlin zur Seite stehen. 2021 ging eine internationale Laufgruppe mit 12 Sportlern an den Start. 2022 waren es bereits 31, 2023 dann 81, und für 2024 werden wir die Marke von 100 Läufer*innen knacken. Grandios unterstützt wird das Lauf-Team von Marathonlegende Uta Pippig, die die Sportler intensiv in der Vorbereitungsphase unterstützt. Der 50. BMW BERLIN-MARATHON findet am 29. September 2024 statt. Und mit einer beeindruckend großen Gruppe wird der RUN FOR CHILDREN für die Kinder unserer Einrichtungen in Berlin ausgetragen. Konkret gehen die Spenden an die Kreuzberger Musikalische Aktion, Drugstop KARUNA, die Stadtvilla Global und an das MädchenSportZentrum KreaFitHaus.



JOIN+HELP BENEFIZGALA

Ein fröhlicher, bunter Höhepunkt im Jahreskalender von CHILDREN ist bereits seit dem Jahr 2000 die JOIN+HELP Gala. Wir blicken zurück auf wunderbare Veranstaltungen in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten und freuen uns sehr auf die große JOIN+HELP Jubiläumsgala in diesem Sommer. Über 2,7 Millionen Euro wurden dabei insgesamt gesammelt.



»Es ist der direkte Kontakt, der das Herz öffnet und ganz froh macht darüber, dass man etwas so Positives beitragen kann.«

Gabriele Quandt

GOLFTURNIER AM TEGERNSEE

Bis zur Corona-Zeit war die JOIN+HELP Gala der feierliche Abschluss des tagsüber stattfindenden Golfturniers im Tegernseer Golf-Club Bad Wiessee. Ungeachtet der jeweiligen Wetterverhältnisse kamen viele Jahre lang rund 100 Golfer*innen einmal jährlich zusammen, um für den guten Zweck aufs Grün zu gehen. Das hat den JOIN+HELP Cup zu einem der erfolgreichsten Benefizturniere Deutschlands gemacht: Allen Teilnehmer*innen, die dabei waren, den vielen engagierten Helfer*innen und den großzügigen Sponsor*innen danken wir ganz herzlich!

ABENDGALA IN MÜNCHEN

Unsere große Gala hat im Zuge des Generationenwechsels im CHILDREN Vorstand einen neuen Rahmen bekommen: Seit drei Jahren findet die JOIN+HELP Gala mitten in München statt. Prominente Gäste wie Max Raabe und die Band Gaspelenspiel haben für einen stimmungsvollen Rahmen gesorgt, in dem 2022 und 2023 über 570.000 Euro für CHILDREN gesammelt werden konnten. Dafür gilt den großzügigen Gästen des Abends ein herzlicher Dank, ebenso dem langjährigen Hauptsponsor, dem Bankhaus DONNER & REUSCHEL, sowie der Korff Stiftung. Wir freuen uns sehr, dass wir uns seit 2022 wieder persönlich begegnen und zusammen feiern können.



KURATORIUM

Seit 2003 wird CHILDREN von einem Kuratorium unter dem Vorsitz von Dr. Florian Langenscheidt unterstützt. Über 80 Persönlichkeiten mit vielfältigen Kontakten, Einfluss, kreativen Ideen, Vorbildcharakter und großem Sinn für Engagement begleiten die Arbeit von CHILDREN mit ihrem Rat und mit finanzieller Förderung.

Das Kuratorium ist ein wichtiger Teil der CHILDREN Familie, und seine Impulse fließen in unsere Arbeit ein. Die Kuratoriumsmitglieder werden bei wichtigen strategischen Fragestellungen einbezogen, sie geben Rückmeldung auf die Programmentwicklung, die Fundraising-Aktivitäten und Kommunikationskampagnen. Mit einzelnen Kuratorinnen und Kuratoren wird die Zusammenarbeit regelmäßig in einzelnen Projekten intensiviert. Einmal jährlich findet das Kuratoriumstreffen inzwischen direkt vor unserer Benefizgala JOIN+HELP statt. An diesem Termin werden die Mitglieder vom CHILDREN Vorstand und der Geschäftsführung über das Wirken der Programme und über neue Partnerschaften im Bereich der Unternehmen und Privatspender informiert. Außerdem besteht die Gelegenheit, sich auszutauschen und Ideen weiterzuentwickeln. So wurden zum Beispiel mit dem Kuratorium auch die Gedanken zu »Generation Germany« geteilt und diskutiert.

»Bei CHILDREN sind viele Menschen zusammengekommen, die die Welt zu einer besseren machen – Children for a better World.«

Dr. Florian Langenscheidt

AUSWAHL UNSERER KURATORIUMSMITGLIEDER

Dr. Maria do Rosário Almeida Ritter • Malte Arkona • Gil Bachrach • Dr. Arnold Bahlmann • Emmarentia Bahlmann • Michael Beckel • Dr. Rainer Behne • Prof. Dr. Mark Binz • Eckbert von Bohlen und Halbach • Detlef Boltersdorf • Andreas Bork • Dr. Hans-Dieter Cleven • Conrado Dornier • Jörg Dreisow • Dr. Karin Ebel • Ulrike Essert • Dr. Thomas Falk • Dr. Dr. Cay von Fournier • Andrea Freiberger • Amelie Fried • Dr. Stefan Gilch • Lutz Goebel • Ingvild Goetz • Dr. Stephan Goetz • Carel Half • Isa Gräfin von Hardenberg • Christoph Henkel • Dr. Beate Heraeus • Johannes Heyne • Dr. Eckart von Hirschhausen • Wolfgang Hölker • Thomas Hübner • Nelli Illbruck • Anno August Jagdfeld • Prof. Dr. Bernhard Kalicki • Michael Käfer • Gabriele Klosterhalfen • Claudia Knauss • Marian von Korff • Cordula Krüsmann • Finja Carolin Kütz • Dr. Beate Langenscheidt • Dr. Florian Langenscheidt • Leonard Langenscheidt • Dr. Gottfried Langenstein • Dr. Michael Lepach • Caroline Link • Ann-Kathrin Linsenhoff • Mania Lohrengel • Giovanni di Lorenzo • Wolfgang Momberger • Dr. Marco Freiherr von Münchhausen • Sabina Nagel • Angelika Oelmann • Alexandra Oetker • Dr. Gerd Orthmann • Dr. Felicitas von Peter • Dr. Sibylle Picot • Uta Pippig • Detlef Prinz • Prof. Dr. Peter Raue • Prof. Dr. Guido Quelle • Alfred Ritter • Ludwig Prinz zu Salm-Salm • Martina Schulz von Siemens • Peter Schulz von Siemens • Dr. Matthias Schwierz • Prof. Dr. Gerlinde Seidenspinner • Fabienne Serfaty • Regine Sixt • Siggie Spiegelburg • Sybille Terrahe • Jens Torchalla • Marcus Vitt • Dr. Christoph Walther • Prof. Horst Wildemann • Dr. Mark Wössner • Dr. Bernhard Wunderlin • Peter Würtenberger



Konzentrierter Austausch beim Kuratoriumstreffen am 28. Juni 2023



»Wir müssen als reiches, stabiles Land im Herzen Europas dafür sorgen, dass Kinder nicht abgehängt werden. Sie sollen ihre Talente entfalten können und in die Gesellschaft einbringen dürfen.«

Jens Torchalla,
Partner bei Oliver Wyman und Kurator

CHILDREN STIFTUNG

Um die finanzielle Existenz des Vereins Children for a better World e.V. langfristig zu sichern, haben sich Gabriele Quandt und Dr. Florian Langenscheidt zu einem wichtigen Schritt in der Vereinsgeschichte entschlossen: Sie haben 2007 zusammen mit 24 Gründungstiftern die CHILDREN Stiftung ins Leben gerufen. Florian Langenscheidt erinnert sich, wie alles begann. Seit Gründung der Stiftung konnten für die vielfältigen Projekte des Vereins CHILDREN über eine Million Euro ausgeschüttet werden.

WIE ALLES BEGANN ...

von Dr. Florian Langenscheidt

Warum gründeten wir eine Stiftung hinter dem erfolgreichen gemeinnützigen Verein? Sehr einfach – um neben den ständig neu zu erwirtschaftenden Vereinseinnahmen und Spenden eine nachhaltige Quelle zu entwickeln, die Kontinuität für all unsere Verpflichtungen Kindern gegenüber schaffen und auch ein wenig unabhängig von uns allen persönlich machen würde.

Und warum gerade 2007? Weil sich der Staat endlich zu bewegen schien in der Einsicht, dass private Hilfe nicht nur menschlicher, sondern auch effizienter ist als staatliche. Es zeichnete sich ab, dass die Absetzbarkeit von Stiftungskapital und Zustiftungen verdreifacht werden sollte.

Ich bereitete einen Brief an etwa 150 wohlhabende Menschen mit einem großen Herzen für Kinder vor, in denen ich auf diese schöne Entwicklung hinwies und sie zum Mitmachen aufforderte. Den Brief schickte ich – gut vorbereitet, signiert und schon in Umschlägen – am Tag nach der Bundesratsentscheidung über die Steuererleichterung für engagierte Bürger und Bürgerinnen raus. Gabriele Quandt, die Mitgründerin von CHILDREN, Alfred Ritter, der Mann hinter der besten Schokolade der Welt, und ich gingen voran – und viele folgten. Es war großartig!

Kurz darauf sprach ich als Erster am Morgen bei einem großen Familienunternehmertreffen und bat, bei der Stiftungsgründung mitzumachen, indem man mir bei der ersten Kaffeepause eine Visitenkarte mit einem Betrag zusteckte. Der Erfolg war atemberaubend – und so hatten wir nach etwa drei Monaten die ersten 5 Millionen Euro zusammen. Wir waren mehr als dankbar.

»Wir stärken die Kinder und Jugendlichen in ihrem Glauben, etwas bewegen zu können, und gehen gemeinsam mit ihnen den Weg in eine perspektivenreiche Zukunft.«

Raphael Langenscheidt,
CHILDREN Vorstandsvorsitzender

- Die Stiftung möchte den verschiedenen Bedürfnissen der Stifterinnen und Stifter nachkommen und bietet Interessierten individuelle Möglichkeiten an: zum Beispiel den Zustiftungsfonds und Spendenfonds. Lesen Sie dazu im Interview mit Dr. Florian Langenscheidt über Ihre Möglichkeiten, selbst Stifterin oder Stifter zu werden. www.children.de/stiftung
- Die Stiftung verpflichtet sich zur Einhaltung der Grundsätze guter Stiftungspraxis vom Bundesverband Deutscher Stiftungen. Zudem veröffentlichen wir alle relevanten Informationen zur operativen Arbeit des geförderten Vereins im Rahmen der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. www.children.de/transparenz-wirkung/#initiative-transparente-zivilgesellschaft

ULRIKE DE VRIES IM GESPRÄCH MIT PHILIPP GELLER ÜBER SEIN ENGAGEMENT

Herr Geller, Sie sind seit Dezember 2019 im Vorstand der Stiftung, Geschäftsführer der Harald Quandt Family Office GmbH, Ihre Mutter ist die Schwester unserer Gründerin Gabriele Quandt. Was bewegt Sie als Unternehmer neben der familiären Verflechtung, sich zu engagieren?

Ich denke, jeder Mensch versucht doch irgendwo zu helfen. In diesem Fall kann ich meine langjährige Erfahrung in der Vermögensverwaltung in den Vorstand einbringen und hoffentlich einen kleinen Teil dazu beitragen, dass das Stiftungsportfolio eine so stabile Rendite generiert, dass jedes Jahr eine Ausschüttung an den Verein möglich ist.

Was steht für Sie bei der Verwaltung des Stiftungsvermögens im Vordergrund?

Die Rendite des Portfolios steht für mich im Vordergrund, ohne dabei die Risiken außen vor zu lassen. Wir haben einen klaren Auftrag, mit dem Stiftungsvermögen den Verein regelmäßig finanziell zu unterstützen. Dies können wir nur tun, wenn das Stiftungsvermögen eine positive Rendite erzielt, ohne

dabei hohe langfristige Verluste zu riskieren. Mit der Unterstützung von HQ Trust haben wir das über viele Jahre sehr gut hinbekommen und haben heute ein über viele Assetklassen breit gestreutes und robustes Portfolio, bei dem neben der Rendite auch die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten einen wichtigen Stellenwert einnimmt.

Wo sehen Sie einen Bedarf in der Gesellschaft? Mit welchen Wünschen und Erwartungen ist dies verbunden?

Bedarf, zu helfen, sehe ich in vielen Bereichen in unserer Gesellschaft, und wir werden nicht alles lösen können. Jeder für sich muss entscheiden, wo er/sie seine/ihre begrenzten Ressourcen investiert. Ich habe mich entschieden, CHILDREN zu unterstützen, weil ich von den Projekten, aber vor allem von dem Menschen hinter CHILDREN begeistert bin. Wenn ich sehe, mit welchem Enthusiasmus die Personen hinter CHILDREN von den Initiativen berichten, wenn ich sehe, wo der Verein überall hilft und welche Projekte noch anstehen, dann bin ich mir sicher, dass ich meine Zeit richtig investiert habe.



Kontakt
Ulrike de Vries,
Geschäftsführende
Vorständin
Tel. 089 36037491
ulrikedevries@children.de

Der Vorstand und das Vermögensmanagement, von links nach rechts: Raphael Langenscheidt, Jonas Hett (HQ Trust GmbH), Dr. Florian Langenscheidt, Ulrike de Vries, Cornelius Nohl, Philipp Geller, Sebastian Ressin (HQ Trust GmbH).

ICH GEB AB.

Eckart von Hirschhausen spendet das Honorar für seinen Vortrag über „Klimawandel und Gesundheit“ gegen Kinderarmut.

**Was gibst du?
CHILDREN.DE/SPENDE**

25 Jahre
children
Mit Kindern. Für Kinder!

„Ich geb' ab“ ist eine Kampagne von Children for a better World e.V. und nur durch das Pro-Bono-Engagement aller Beteiligten möglich. Ein besonderer Dank geht an +KNAUSS und Eckart von Hirschhausen!

Copyright Bildmotiv: Frank Eidel

PRO-BONO- UNTERSTÜTZER

Von Anbeginn stehen CHILDREN Menschen zur Seite, die uns ihre Expertise und ihre Ressourcen zur Verfügung stellen – ohne oder gegen ein sehr geringes Entgelt. Das gibt unserer Arbeit starken Rückenwind, für den wir allen Pro-bono-Unterstützenden herzlich danken.

GROOTHUIS.

GESELLSCHAFT DER IDEEN UND PASSIONEN MBH

Groothuis ist eine Kreativagentur für besondere Aufgaben in der Kommunikation: Von der Idee über Konzept und Gestaltung bis hin zum fertigen Medium – alles aus wenigen Händen. Groothuis unterstützt uns seit 2020 bei unseren jährlich erscheinenden »Neuigkeiten« und war auch bei unserem Magazin zum 25-jährigen Jubiläum Partner – so auch wieder bei diesem Magazin zum 30-jährigen Geburtstag. Außerdem hat sie das »Bessermacher-Buch« gestaltet, das im Coppenrath Verlag erschienen ist.

MIRIAM HOLZAPFEL

SPRACHE UND KOMMUNIKATION

Seit Miriam Holzapfel 2019 in unserem Auftrag das mutmachende »Bessermacherbuch« geschrieben hat, arbeiten wir mit der Autorin und Redakteurin eng zusammen. Sie betreut die Produktion unserer »Neuigkeiten«, und auch dieses Jubiläumsmagazin ist Hand in Hand mit ihr entstanden.

+KNAUSS GMBH

Die kreativen Köpfe der Hamburger Strategie- und Werbeagentur +KNAUSS unterstützen uns bereits seit 2017 mit unterschiedlichsten Projekten und Aktionen – beispielsweise mit der großartigen Kampagne "Ich geb' ab!", die zu unserem 25-jährigen Jubiläum entwickelt wurde, außerdem mit unserer neuen Corporate Identity und den Jugend hilft! Kampagnen in den Jahren 2023 und 2024. Die engagierten Mitarbeiter*innen von +KNAUSS haben es geschafft, dass der Bekanntheitsgrad der Marke CHILDREN deutschlandweit enorm gestiegen ist. Darüber hinaus ist +KNAUSS für unser neues Corporate Design verantwortlich.

OLIVER WYMAN GMBH

Strategische Unternehmenspartnerschaften sind ein wichtiger Erfolgsfaktor für die Arbeit von CHILDREN. Die internationale Strategieberatung Oliver Wyman hat uns volle sechs Wochen lang ein Team von Beratern zur Seite gestellt, die für uns innovative Kooperationsmodelle entwickelt haben. Auf dieser Basis konnten wir sehr erfolgreich neue Unternehmenspartnerschaften aufbauen.

»Toll, dass es CHILDREN gibt – aber eine Schande für unsere Gesellschaft, dass es CHILDREN geben muss.«

Rainer Groothuis

PINSENT MASONS RECHTSANWÄLTE

Transparenz und Vertrauen sind unsere große Stärke – diese verdanken wir unter anderem der wertvollen Rechtsberatung von Pinsent Masons, deren engagierte Anwälte uns bei sämtlichen rechtlichen Belangen seit über 20 Jahren mit Rat und Tat und viel Herzblut zur Seite stehen.

SAINT ELMO'S

Seit vielen Jahren unterstützt uns das Team von SAINT ELMO'S mit Kreativität und Können bei verschiedenen Projekten, darunter die Produktion von Kommunikations-Kampagnen, die strategische Neuausrichtung der Marke CHILDREN und die Gestaltung einer CHILDREN Jugend hilft! Kampagne. Wir sind sehr dankbar für das große pro-bono-Engagement dieser einzigartigen Agentur.

Darüber hinaus bedanken wir uns für fantastische Pro-bono-Leistungen bei

- bsp media
- Christoph Werner
- Katinka von Flotow
- MyMedia Marketing
- Norbert Blank
- p.i.t. Organisationsberatung
- Rocka Studio

TESTAMENTSSPENDE

Viele Menschen beschäftigen sich irgendwann mit der Frage, was sie einmal hinterlassen wollen und wie man die nächste Generation auf die Herausforderungen der Gegenwart vorbereiten kann. Mit einer Testamentsspende an CHILDREN tragen Sie dazu bei, dass Kinder und Jugendliche ihre Potenziale entfalten und ein lebenswertes soziales Miteinander gestalten können – für eine besser Zukunft für uns alle.

Das Gute bleibt und setzt sich fort: Nach fast 30 Jahren des Engagements der beiden Gründer ist Children for a better World mittlerweile in die nächste Generation gegangen. Auch im Vorstand der CHILDREN Stiftung ist der Generationswechsel geglückt, und Raphael Langenscheidt, der Sohn der beiden Gründer, trägt zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern den Funken weiter. Und je mehr Menschen sich daran beteiligen, dieses Werk fortzusetzen, desto erfolgreicher wird es in Zukunft sein.

AUS GUTEN GRÜNDEN ALLES REGELN

Den eigenen Nachlass beizeiten zu regeln, empfiehlt sich aus vielerlei Gründen. Für Ihre Angehörigen kann es eine Erleichterung sein, wenn Sie Ihre Wünsche in einem Testament klar formuliert und festgelegt haben. Darüber hinaus ist eine Testamentsspende beispielsweise an CHILDREN Ausdruck einer Wertvorstellung: Sie stellen sich damit auf die Seite von Kindern, die Solidarität und Unterstützung brauchen. Und Sie helfen Heranwachsenden, sich für andere zu engagieren. Wenn Sie sich in diesen Überlegungen wiederfinden und Sie bestimmte Menschen oder Organisationen bedenken wollen, dann sollten Sie ein Testament aufsetzen. Andernfalls gilt automatisch die gesetzliche Erbfolge.

LANGFRISTIG WIRKSAM WERDEN

Über den gesetzlichen Pflichtteil von maximal 50 Prozent für Kinder und Ehepartner*innen hinaus können Sie frei über Ihren Nachlass verfügen und über Ihr Leben hinaus wirksam sein. Abzüge gibt es dabei nicht: Ein Erbe an eine gemeinnützige inländische Organisation ist grundsätzlich von Steuerabgaben befreit. Somit kommt das gesamte Geld dort an, wo es gebraucht wird – bei den Kindern und Jugendlichen, deren Zukunftschancen Sie damit verbessern.

IHR KONTAKT ZU UNS

Informationen zur Testamentsspende finden Sie in unserer neuen Broschüre »Nachlass & Testament«. Bei allen Fragen, die Sie sich rund um das Thema stellen, beraten wir Sie auch gern persönlich und in Ruhe. Ihr Ansprechpartner ist unser Geschäftsführer Cornelius Nohl, den Sie über nohl@children.de oder unter der Rufnummer 089 45209430 erreichen. Auf Wunsch vermitteln wir auch Kontakt zur Rechtsanwältin und Steuerberaterin Dr. Karin Ebel, die Ihnen bei rechtlichen Fragen zur Abwicklung und Erstellung eines Testaments weiterhelfen kann.

www.children.de/spenden/testamentsspende

»Wir setzen uns für eine Zukunft ein, in der Werte weitergetragen werden und ein soziales Miteinander zur Selbstverständlichkeit wird.«

Cornelius Nohl

GESPRÄCHE ZUM JUBILÄUMSJAHR



»Es sind die Kinder und Jugendlichen, die sich einbringen, die gehört werden, die eine Meinung haben. Dass sie wirklich partizipieren können an unseren wirkungsvollen Programmen, macht diese so besonders.«

Dr. Anna Rachlitz, Stellvertretende Geschäftsführerin

»Wir fokussieren uns in unserer Arbeit auf der einen Seite stark auf die Wirkung und auf der anderen Seite auf die Transparenz unseren Spenderinnen und Spendern gegenüber.«

Cornelius Nohl, Geschäftsführer



Das vollständige Interview finden sie unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=YGsAnYToCyl>

UNTERNEHMENS- PARTNER

Tagtäglich werden Kinder und Jugendliche im ganzen Bundesgebiet wirkungsvoll und langfristig gestärkt. Möglich machen dies Unternehmen, die sich mit tollen Aktionen und kreativen Spendenkampagnen für uns einsetzen. Dieses Engagement gibt unserer Arbeit enormen Rückenwind, und wir sind unseren vielen und vielfältigen Partnern unendlich dankbar.

ALFRED RITTER GMBH

Alfred Ritter ist Gründungsmitglied von CHILDREN und mit seinem Unternehmen Alfred Ritter GmbH & CO. KG seit vielen Jahren einer unserer wichtigsten Unterstützer. Das Engagement des bekannten Schokoladenherstellers erstreckt sich über eine Vielzahl von Aktionen, die weit über eine finanzielle Unterstützung hinausgehen. Neben großzügigen Unternehmensspenden bringen sich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv ein, sammeln Spenden und veranstalten Benefizaktionen zugunsten von CHILDREN. Mehr als 260.000 Euro sind dabei inzwischen schon zusammengekommen.



ALLIANZ TECHNOLOGY

Der globale IT-Dienstleister der Allianz unterstützt im Jahr 2024 erstmalig das CHILDREN Entdeckerstipendium. Zwei Stipendiat*innen wird damit ein Schuljahr im Ausland ermöglicht – eine unbezahlbare Erfahrung, für die wir uns von Herzen bedanken!

AMAZON

Amazon ist seit Ende 2022 ein Unternehmenspartner von CHILDREN. Das Unternehmen hat es sich auf die Fahne geschrieben, seine Reichweite und Infrastruktur auch für soziale Zwecke einzusetzen und dort zu helfen, wo seine Mitarbeiter*innen leben und arbeiten. Fantastische 225.275 Euro hat Amazon uns bisher schon für unser bundesweites Entdeckerprogramm zur Verfügung gestellt. Und damit nicht genug – Amazon ermöglicht seinen Mitarbeiter*innen während der Arbeitszeit Volunteering-Einsätze in unseren Partnereinrichtungen. Von gemeinsamem Plätzchenbacken in der Vorweihnachtszeit bis hin zu tatkräftiger Unterstützung beim Sommerfest konnten so schon viele tolle Aktionen umgesetzt werden.

APHEON

Die europäische Beteiligungsgesellschaft ist seit 2021 ein hochgeschätzter Unternehmenspartner für CHILDREN. Für unsere Partnereinrichtungen im Raum München hat das Unternehmen die großartige Summe von 47.000 Euro für drei Jahre zugesagt. Darüber freuen wir uns sehr.

ATHENEUM

Seit 2015 ist die Technologie-Plattform, die international erfolgreich im Bereich der Unternehmensberatung tätig ist, verlässlich an der Seite von CHILDREN. Die Expertinnen und Experten des Unternehmens haben bereits über 92.600 Euro an Honoraren gespendet.

BAUHAUS

BAUHAUS Deutschland hat uns erstmals im Jahr 2022 unterstützt und setzt diese Unterstützung seitdem fort – darüber freuen wir uns sehr. Im Rahmen der jährlich stattfindenden europaweiten Corporate Challenge haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens sowohl 2022 als auch 2023 gemeinsam beeindruckende Strecken von jeweils über



40.000 Kilometern erlaufen, erwandert und erradelt. Die erzielten Leistungen wurden dabei in Euro umgerechnet und dann zugunsten von CHILDREN gespendet. Durch dieses engagierte Vorgehen und die Großzügigkeit von BAUHAUS Deutschland konnten bereits beachtliche 100.000 Euro an Spendengeldern aufgebracht werden.

BEWA SECURITY GMBH

Das Unternehmen BEWA Security GmbH unterstützt uns seit 2018 Monat für Monat mit einer fest zugesagten Spende – dieses langfristige Engagement ermöglicht es uns, unsere Programme über Jahre hinweg verlässlich durchzuführen, weiterzuentwickeln und zahlreiche Kinder und Jugendliche nachhaltig über viele Jahre hinweg zu begleiten. Über 35.000 Euro sind so schon für CHILDREN zusammengekommen.

BIOLOTTA

Die Hartkorn Gewürzmühle GmbH engagiert sich mit der KidsSupport-Aktion ihrer Biofachhandelsmarke BioLotta – Gewürze für Kinder in Armut: Unter dem Motto »Nachhaltig würzen – Gutes tun!« gehen mit jedem verkauften BioLotta Gewürz 15, 30 oder 50 Cent direkt an CHILDREN. Auf diese Weise wurde die fantastische Summe von inzwischen über 76.000 Euro zur Förderung der CHILDREN Projekte zur Verfügung gestellt. Zusätzlich verschickt das Team von BioLotta immer wieder wunderbare Geschenke wie BioLotta



Gewürzpakete, Schulstarterbeutel oder zauberhafte Adventskalender an die CHILDREN Partnereinrichtungen.

BRANDNOOZ MEDIA GMBH

Deutschlands größte Plattform für Food-Neuheiten und Food-Trends ist seit vielen Jahren zuverlässiger Partner für CHILDREN. Pro verkaufter goodnooz Box spendet brandnooz einen Euro an CHILDREN. Über die letzten neun Jahre hat sich das zu einer Summe von über 214.000 Euro addiert! Zusätzlich unterstützte uns brandnooz in den letzten Jahren mit großartigen Aktionen wie dem Verkauf von Jutebeuteln zugunsten unserer Ukraine-Soforthilfe.



Verleihung PURPOSE Award: Cornelius Nohl, Ulrike de Vries und Mitgründerin Gabriele Quandt mit Marcus Vitt (v.l.n.r., Foto: Purpose Magazin, Markus Hirner)

BURG-APOTHEKE HENRICHENBURG

Die Burg Apotheke Henrichenburg wird von der Familie Kuepper betrieben. Sigurd K. Kuepper ist Gründungsmitglied von CHILDREN und unterstützt uns zusammen mit seiner Familie seit der ersten Stunde auf vielfältige Weise, z.B. durch die erste bundesweite Sammelaktion mit Spendendosen für Children. Mit Geld- und Sachspenden hat sich das kleine Unternehmen bei ganz verschiedenen Gelegenheiten für CHILDREN eingesetzt und damit bereits den beachtlichen Betrag von über 12.000 Euro gespendet.

DONNER & REUSCHEL

Das Bankhaus unterstützt uns seit vielen Jahren auf sehr unterschiedliche Weise. Seit dem Jahr 2016 fungiert es beispielsweise als Hauptsponsor unserer Benefizveranstaltung JOIN+HELP und trägt durch großzügige Spenden maßgeblich zum Erfolg bei. Besonders bemerkenswert ist das persönliche Engagement von Marcus Vitt, dem Vorstandssprecher des Bankhauses, der auch als aktives Mitglied unseres Kuratoriums einen bedeutenden Beitrag zu den Zielen von CHILDREN leistet.

ELA MO

Die Familienmarke ist seit 2022 ein weiterer, wunderbarer Unternehmenspartner von CHILDREN. Sie setzt auf faire Produktion und verwendet ein Drittel ihrer Gewinne für soziale Initiativen. ELA MO hat großzügige 18.000 Euro für CHILDREN gespendet und damit zum einen in unserem Entdeckerprogramm die Förderung der Partnerbetreuung zur Stärkung der Qualitätsarbeit und zum anderen Generation Germany unterstützt. Die Marke engagiert sich auch aktiv im Jugend hilft! Camp und stellt dort regelmäßig einen Referenten zum Thema Nachhaltigkeit.

ENTERPRISE RENT A CAR

Der Autoverleiher hat uns seit Beginn unserer Partnerschaft mit großzügigen 90.000 Euro bedacht! Außerdem haben wir von Enterprise in den letzten Jahren besondere Hilfe durch die kostenlose Anmietung eines Transporters erhalten. Damit konnte unser Jugend hilft! Team mit umfangreichem Gepäck und Workshop-Materialien gemeinsam zum jährlichen großen Camp nach Berlin fahren.

HERMÈS

Auch Hermès, die Modemarke aus dem Luxussegment, ist ein langjähriger Begleiter von CHILDREN. Neben Spendenaktionen hat das Unternehmen kreative Charity-Produkte, wie von Kindern gestaltete Seidenschals, zugunsten von CHILDREN entworfen. Rund 100.000 Euro sind über all die Jahre an CHILDREN geflossen. Außerdem hat es sich Hermès nicht nehmen lassen und anlässlich des zehnjährigen CHILDREN Jubiläums eine fantastische Feier für uns im Schloss Nymphenburg ausgerichtet.

HQ CAPITAL UND HQ TRUST GMBH & CO. KG

Auch die beiden Gesellschaften der Gründerfamilie unterstützen uns seit vielen Jahren. Durch die besonders kluge Verwaltung unseres Stiftungsvermögens ist es möglich, den Verein regelmäßig mit dem Stiftungsvermögen finanziell zu stärken. Bei der Verwaltung des Stiftungsvermögens stehen neben der Rendite ein geringes Risiko und die Nachhaltigkeit im Vordergrund. Einen Teil der Verwaltungskosten spenden die Unternehmen und leisten regelmäßig erhebliche Beiträge für kurzfristig ins Leben gerufene Spendenfonds wie zum Beispiel im Falle der CHILDREN Ukraine Soforthilfe.

DIE LEGO GRUPPE

Seit 2022 gehört auch die LEGO Gruppe zu den CHILDREN Unterstützern und hat uns seitdem sowohl finanziell als auch zusätzlich durch großen personellen Einsatz gefördert. Mitarbeitende der LEGO Gruppe haben tolle Spiele-Sessions in unseren Partnereinrichtungen durchgeführt, um den Kindern eine Freude zu bereiten und das spielerische Lernen zu fördern. Sowohl beim freien Bauen mit den bunten LEGO Steinen als auch beim Knobeln über Bauaufgaben und bei Ratespielen hatten die Kinder großen Spaß.

MANDAT MANAGEMENTBERATUNG GMBH

Guido Quelle ist seit vielen Jahren ein engagiertes Kuratoriumsmitglied und leistet zusammen mit Linda und Fabian Vollberg, die ebenfalls der Geschäftsführung der Managementberatung angehören, unter anderem einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung des Mittagstisches in unserer Dortmunder Partnereinrichtung.

MERCURY GMBH

GMBH Mercury erbringt hoch spezialisierte und technische Generalunternehmerleistungen für verschiedene internationale Kunden und unterstützt CHILDREN seit 2022. Insgesamt hat das Unternehmen schon 16.000 Euro an uns gespendet und damit unsere Entdeckeraktivitäten unterstützt.

MESAGO MESSE FRANKFURT GMBH

Auch die Mesago Messe Frankfurt GmbH, ein Tochterunternehmen der Messe Frankfurt GmbH, engagiert sich seit vielen Jahren gegen Kinderarmut und ermöglicht betroffenen Kindern und Jugendlichen aus ganz Deutschland neben

der Finanzierung von regelmäßigen Mahlzeiten die Teilnahme an vielfältigen Entdeckeraktivitäten. Seit Beginn der Kooperation kam ein mittlerer fünfstelliger Spendenbetrag zusammen.

MESSE FRANKFURT GMBH

GMBH Die Messe Frankfurt GmbH begleitet uns bereits seit 2011 und unterstützt unsere Partnereinrichtung in Frankfurt jedes Jahr mit einer großzügigen Spende. Insgesamt konnten wir bereits über 126.000 Euro an die Einrichtung weiterleiten und damit einen wertvollen und nachhaltigen Beitrag für diejenigen Kinder und Jugendlichen in Frankfurt leisten, die keinen Zugang zu regelmäßigen und gesunden Mahlzeiten haben.

PARTYLITE GMBH

Auch die engagierten Berater*innen des Unternehmens PartyLite trugen in vielen Jahren maßgeblich zum Erfolg unserer Programme bei: Jedes Jahr wurde ein neues Charity-Produkt ausgewählt und den Kindern und Jugendlichen gewidmet – für jedes verkaufte Produkt ging ein Euro an unser Entdecker-Programm gegen Kinderarmut. Darüber hinaus wurden auf den jährlich stattfindenden Nationalkonferenzen weitere Spendengelder gesammelt, um noch mehr Kinder zu stärken. Über 379.000 Euro kamen bereits zusammen!

SIGNAL IDUNA GRUPPE

Die Versicherungsgruppe unterstützt seit 2021 den Mittagstisch in unserer Dortmunder Partnereinrichtung. Wir bedanken uns bei Dayane Kemmer Marquart, Nachhaltigkeitsbeauftragte, Martin Berger, Finanzvorstand, und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das tolle Engagement.



SUPERBIOMARKT

Seit dem Jahr 2022 zählt auch der SuperBioMarkt zu unseren fantastischen Unternehmenspartnern. Insgesamt 17.500 Euro kamen über Unternehmensspenden und die Möglichkeit für SuperBioMarkt-Kund*innen, ihre Pfandbeträge via Spendenboxen CHILDREN zu überlassen, schon zusammen.

UNICREDIT BANK AG

Ein großer Dank gilt auch der UniCredit Bank GmbH für die großzügigen Spenden von inzwischen über 45.000 Euro, u.a. zugunsten des CHILDREN Zukunftsfonds gegen die Folgen der Corona-Pandemie und zugunsten der Ukraine Soforthilfe.

WEINFURORE

Ein ganz besonderer Weinhandel in München ist Weinfurore. Das Unternehmen unterstützt uns seit vielen Jahren immer wieder bei JOIN+HELP und mit tollen Spendenaktionen. So wurden zum Beispiel zu Weihnachten 2022 drei exklusive Weinkisten von Julian Haart versteigert und der gesamte Erlös an uns gespendet.

WEITERE WICHTIGE UNTERNEHMENSPARTNER

Adelholzener Verpackungsbetrieb • Adolf Würth GmbH & Co. KG • Aktionsforum Praterinsel • Alfred Vaaßen Bau GmbH • Allude GmbH • Amway Deutschland • ARD – das Erste • Arthur Fischer GmbH & Co. • BabyOne gemeinnützige GmbH • Bank Sarazin • Bavaria Film • Bayerisches Sonntagsblatt Verlagsgesellschaft mbH • Bibliograph. Inst. & F. A. Brockhaus AG • BMW Group • Buena Vista International GmbH • Burda GmbH • CBW Chemie GmbH • CNC Communications & Network Consulting AG • Commerzbank AG • Compilion AG • Coppenrath Verlag & Edition • Daimler-Chrysler Aerospace • Deloitte (DTTL), München • Deutsche Bahn AG • DeutschlandCard GmbH • Dignet GmbH & Co. KG mit Pixum • Dirk Rossmann GmbH • Dorling Kindersley Verlag • Dragoco Gerberding & Co. AG • Dr. Kopp & Benesch Notare, München • Dr. Schnell AG • Duria Global GmbH & Co. KG • Elling Übersetzer Team GmbH • ELTERN Redaktion, EM TV & Merchandising AG • ENC GmbH • Erich NETZSCH GmbH & Co. Holding KG • ERGO Group AG • Escada AG • Euro Internatsberatung • Feinkost Käfer GmbH • FondsConsult GmbH • G.A.T. Film- und Fernsehproduktion • Georg Sahn & Co. KG • Giesecke+Devrient GmbH • Goldina Loy GmbH •



Hale and Dorr • Harald Quandt Finanz GbR • Hartung & Hartung • H. & E. Reinert GmbH & Co. KG • Heye Verlag • Hotel Bayerischer Hof • hp Albrecht Werbeagentur GmbH • Hugo Boss AG • Hüholdt Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG • IKEA Deutschland GmbH • INTES Akademie • Jafra Cosmetics GmbH • JK Jasmin Kohlmayer • Jochen Schweizer GmbH, München • Just Deutschland GmbH • Katjes Fassin GmbH • Kleinen Advisors Executive Search GmbH & Co. KG •

Kögl & Partner • LGT Bank • LiMa – Liborius Magazin Verlagsgesellschaft mbH • Lodenfrey • Lucky Bike.de GmbH • Maccon GmbH • Management Team Bölscher • m law group Dr. Hubert Besner • MEAG MUNICH • Mercedes-Benz AG, Niederlassung München • Miele und Cie. KG Steuerabteilung • MTU • Münchner Zeitungsverlag GmbH • 9Live Fernsehen GmbH & Co. KG • Neways GmbH, Wiesbaden • Norbert Präbst Satz & Druck GmbH • Oekom Ges. für Oekol. Kommunikation • o.tel.o communications GmbH • Panasonic Industrial Europe GmbH • Paradigma Energie- u. Umwelttechnik GmbH & Co. KG • Peter Hielscher Film- und Fernsehproduktion • Pinsent Masons Germany LLP • p.i.t. Organisationsberatung • ProSiebenSat.1 Media AG Corporate Sponsorship • Raiffeisenbank Kleinwalsertal AG • Richard Jacobi GmbH • RIVOLI GENÈVE Vertrieb GmbH • Roland Berger International Alumni • RTL Studios GmbH • Sabine Urban • Sauerborn Trust AG • Schaffelhuber Academy GmbH • SchmidtColleg GmbH & Co. KG • Schramm Werkstätten GmbH • Siemens AG • Sixt GmbH & Co. Autovermietung • STADA AG • Stewo Deutschland GmbH • STUDIENKREIS • Süddeutsche Zeitung • T-Online • Talbot & Runhof • Telefónica 02 Germany GmbH & Co. OHG • Tishman Speyer Properties Deutschland GmbH • Topwerbemittel GmbH • Treter-Schuhe GmbH & Co. KG • VEDES e.G. • Verlagsgruppe Weltbild GmbH • WTS Group AG • Wirth & Horn • Rudolf Wöhrl SE • Zahnkultur MVZ GmbH • Zegna GmbH • Zeit Verlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG

»Unternehmenspartnerschaften laufen ganz individuell. Wir sind interessiert daran, was das für Unternehmen sind, welche Menschen dahinterstehen. Wir haben immer einen persönlichen Kontakt zu den Unternehmen, zu den Mitarbeitern. Uns ist es wichtig, dass es eine Partnerschaft auf Augenhöhe ist.«

Dr. Anna Rachlitz



TK MAXX

Unser langjähriger Partner TK Maxx unterstützt seit 13 Jahren den CHILDREN Mittagstisch und seit 2022 mit außergewöhnlichem Engagement die CHILDREN Entdeckeraktivitäten. Bis heute hat das Unternehmen zusammen mit Mitarbeitenden und Kunden fast 4 Millionen Euro für CHILDREN gespendet.

Seit Beginn der Partnerschaft im Jahr 2011 wurden durch das Engagement von TK Maxx über 11.000 Kinder in 58 Partner-einrichtungen und 55 Städten gestärkt. Fast jedes Jahr konnten durch die Unterstützung von TK Maxx neue Partnereinrichtungen in die Zusammenarbeit aufgenommen werden. Und seit dem Jahr 2022 sind auch die CHILDREN Entdeckeraktivitäten erstmals als fester Bestandteil in das Engagement integriert. Mit Aktivitäten wie Kochen, Schreinerworkshops oder der Organisation einer mehrtägigen Fahrradtour entdecken die beteiligten Kinder ihre Fähigkeiten. Die beeindruckende Fördersumme von fast 4 Millionen Euro wurde durch den Verkauf von Charity-Produkten und durch Kundenspenden sowie durch die zahlreichen großen und kleinen Spendenaktionen der TK Maxx-Mitarbeitenden erreicht.

Die langjährige und vertrauensvolle Partnerschaft zeigt sich auch in der Tatsache, dass TK Maxx oft CHILDREN Vertreterinnen zu Mitarbeiterschulungen bei Neueröffnungen von TK Maxx-Filialen einlädt. Dies bietet eine Plattform für den Austausch über die Partnerschaft, und neue Mitarbeiterinnen haben von Anfang an die Möglichkeit, das fantastische Engagement ihres Arbeitgebers kennenzulernen.

Außerdem besuchten die TK Maxx-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch die Partnereinrichtungen und lösten mit ihren Ideen für ein Insektenhotel, den Betrieb eines Pizzaovens oder einer Weihnachtsbaumaktion große Freude bei den Kindern und Jugendlichen aus. Und auch während der Corona-Pandemie engagierte sich TK Maxx besonders und leistete einen enormen Beitrag zur Eindämmung der kurz- und mittelfristigen Folgen der Pandemie: Mit dem TK Maxx Zukunftsfonds wurden die Partnereinrichtungen bei ihren Hilfsmaßnahmen für die von der Krise besonders betroffenen Kinder unterstützt. So wurden über den Fonds insgesamt zusätzliche 150.000 Euro an die Partnereinrichtungen ausbezahlt. Highlight eines jeden Jahres war seit Beginn der Partnerschaft die jährliche Kampagne zum Weltkindertag, bei der die TK Maxx-Kundinnen und -Kunden an den Kassen für Kinder, die in Armut aufwachsen, spenden.

»Bei TK Maxx liegt es uns besonders am Herzen, uns aktiv in die Gemeinschaft einzubringen. Kinderarmut und Chancengleichheit sind für uns zentrale Anliegen. Wir setzen uns mit vollem Engagement und gemeinsam mit unseren Mitarbeiter*innen und Kund*innen dafür ein, dass jedes Kind seine individuellen Stärken entfalten kann und optimistisch in die Zukunft blickt.«



PREMIER INN

Seit 2022 haben wir mit der Hotelkette Premier Inn Deutschland einen weiteren fantastisch engagierten Kooperationspartner an unserer Seite. Das Unternehmen sieht sich nicht nur in der Verantwortung gegenüber Gästen und Teams, sondern auch gegenüber der Gesellschaft, in der es wirkt: »CHILDREN passt perfekt zu uns«, sagt Khadija Brémont, Director Force for Good und verantwortlich für das Nachhaltigkeitsprogramm von Premier Inn Deutschland.

Gemeinsam haben das Unternehmen, Mitarbeitende und Kunden seit 2022 in ganz Deutschland über 1 Millionen Euro für CHILDREN gesammelt. Von Fundraising-Events, Verzicht-auf-Housekeeping-Spenden über Aktionen für die CHILDREN Partnereinrichtungen bis hin zu Benefiz-Lesungen arbeiteten die Premier Inn-Teams bei kreativen Aktionen zusammen für den guten Zweck. Es wurden Kochbücher und Duschköpfe für den guten Zweck verkauft, bei Eröffnungsfeiern Tombolas veranstaltet und Spenden gesammelt. In München und Leipzig gingen Premier Inn-Mitarbeiter*innen an den Start des sogenannten Mammutmarsches. Dabei begeben sich die Teilnehmer*innen auf eine Extremwanderung und unterstützen damit CHILDREN. Denn für jeden zurückgelegten Kilometer der Teilnehmer*innen spendeten Läufer*innen und Unterstützer*innen jeweils einen Euro.

Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse hat der Autor Pete Smith, der gleichzeitig bei Premier Inn Deutschland im Bereich interne Kommunikation tätig ist, im Rahmen einer Benefizveranstaltung aus seinem Roman »Arm sind die anderen« gelesen. Mit aufgestellten Spendendosen wurde eine Sammlung zugunsten von CHILDREN initiiert. Neben solchen und anderen Aktionen der Mitarbeiter*innen können auch Gäste in allen Premier Inn Hotels unkompliziert für CHILDREN spenden: Für jeden Verzicht aufs Housekeeping während ihres Hotelaufenthaltes finanziert Premier Inn mindestens eine warme Mahlzeit für benachteiligte Kinder. Darüber hinaus unterstützt Premier Inn seit 2023 neben dem CHILDREN Entdeckerprogramm auch das Programm Jugend hilft!. Ausschlaggebend dafür war die Teilnahme von Khadija Brémont als Mitglied bei der Jugend hilft! Wettbewerbsjury. Gemeinsam mit anderen Jurymitgliedern hat sie die acht Siegerprojekte aus den TOP 24 Projekten ausgewählt. Diese erweiterte Partnerschaft markiert einen bedeutenden Meilenstein in der Förderung junger Talente und sozialer Verantwortung. Wir sind voller Dankbarkeit und Vorfreude, mit Premier Inn gemeinsam an der Zukunft junger Menschen zu arbeiten und ihre Potenziale zu entfalten!



»Gemeinsam mit unserem Mutterkonzern Whitbread streben wir danach, eine Kraft des Guten, eine Force for Good, zu sein. Im Rahmen unserer gleichnamigen Nachhaltigkeitsstrategie übernehmen wir nicht nur Verantwortung für unsere Beschäftigten und Gäste, sondern auch für die Gesellschaft, in der wir wirken.«

SCHWALBE

Eine großartige Unterstützung ist die Partnerschaft mit Schwalbe – Ralf Bohle GmbH. Dank Spendenzusage von über 800.000 Euro für insgesamt 5 Jahre konnten wir unsere bundesweiten Programme fördern und mehr Chancengleichheit für arme Kinder und Jugendliche schaffen. Und es gibt noch mehr gute Nachrichten: Im Oberbergischen Kreis haben Mitarbeitende von Schwalbe im Jahr 2022 einen Kinderbeirat ins Leben gerufen, in dem Kinder und Jugendliche regelmäßig eigenständig über die Vergabe von Fördermitteln entscheiden. Zudem unterstützen wir zusammen mit Schwalbe die CHILDREN Partnereinrichtung Janoschs Trauminsel in Gummersbach, wo regelmäßig 120 Kinder gestärkt werden.

Das familiengeführte Unternehmen Schwalbe ist Europas führende Marke für Fahrradreifen. Mit einer großartigen Unterstützung beteiligt sich die Firma seit dem Jahr 2021 an der bundesweiten Arbeit von CHILDREN und fördert uns zielgerecht, bedarfsorientiert und nachhaltig. Die Partnerschaft zielt darauf ab, das gesellschaftliche Engagement junger Menschen anzuregen und gleichzeitig mehr Chancengleichheit für arme Kinder und Jugendliche zu schaffen. Dies beinhaltet eine Förderung des Entdeckerprogramms, von Jugend hilft!, der Kinderbeiräte und seit Neuestem auch von Generation Germany. Darüber hinaus soll das gesellschaftliche Engagement zu einer positiven Firmenkultur beitragen. Und der von Schwalbe ins Leben gerufene und finanzierte Kinderbeirat ist ein voller Erfolg! In der Summe wurden bereits von den Kindern der Schwalbe-Mitarbeiter*innen 30.000 Euro projektbezogen vergeben. Die Kinder sind mit Eifer bei der Sache und entscheiden bei den Sitzungen nach intensiver Diskussion gemeinschaftlich über die Förderung vielversprechender Projekte, z.B. einer Ausbildungsstätte für junge Frauen zur Radmechanikerin in Burkina Faso. Außerdem wird unsere Partnereinrichtung Janoschs Trauminsel in Gummersbach von Schwalbe unterstützt. Es ist aber nicht nur die finanzielle Unterstützung der Firma Schwalbe, die den Alltag der Kinder und Familien in Janoschs Trauminsel etwas bewältigbarer erscheinen lässt. Schwalbe Mitarbeiter*innen gehen noch weiter und ermöglichen Begegnung durch z.B. Austauschbesuche, eine Führung durch das Schwalbe Firmengelände für interessierte Kinder und Familien und verschiedene Volunteering-Aktionen, bei denen Mitarbeiter*innen selbst in Janoschs Trauminsel mit anpacken. Denn es ist ein wertvoller Teil der Partnerschaft, dass

Schwalbe-Mitarbeiter*innen die Einrichtung bei besonderen Aktivitäten und Ausflügen unterstützen, die Arbeit von CHILDREN persönlich kennenlernen und sich so aktiv in die Partnerschaft einbringen. Die Schwalbe Mitarbeiter*innen sind aus der Trauminsel nicht mehr wegzudenken – sei es bei anstehenden Renovierungsarbeiten in der Einrichtung, besonderen Picknickaktionen anlässlich des Weltkindertags oder aufregenden Ausflügen in die Schwalbe Zentrale. Bei Schwalbe findet die Einrichtungsleitung immer ein offenes Ohr und Unterstützung.

»Eine langfristige Partnerschaft auf Augenhöhe – das war unser Ziel, als wir im Jahr 2021 gemeinsam erste Ideen für eine langfristige Zusammenarbeit zwischen CHILDREN und Schwalbe gesammelt haben. Drei Jahre später haben wir genau das erreicht: eine zielorientierte, experimentierfreudige und bedarfsorientierte Partnerschaft, die aktiv die Vision einer gerechteren Gesellschaft mit Kindern und Jugendlichen im Zentrum vorantreibt. Das Herzstück unseres Engagements ist der im Jahr 2022 ins Leben gerufene Kinderbeirat, bestehend aus 17 Kindern und Jugendlichen. Das Gremium ist eine wertvolle Bereicherung für unser Familienunternehmen und aus diesem nicht mehr wegzudenken.«



GEMEINNÜTZIGE PARTNER

Auch die Förderung durch Stiftungen und andere gemeinnützige Organisationen ist für die Arbeit von CHILDREN eine ganz wesentliche Unterstützung. Viele unserer Projekte wurden in den letzten 30 Jahren damit stabilisiert, ausgeweitet und weiterentwickelt. Wir danken unseren gemeinnützigen Partnerinnen und Partnern von Herzen für ihr Mitwirken, ihren Sachverstand und ihre Solidarität.

»Es ist für mich das Normalste auf der Welt, dass, wer hat, auch gibt. Dass man eine Verantwortung hat im Leben, in der Gesellschaft, in der Welt, in der wir sind.«

Gabriele Quandt

ACHAT STIFTUNG

Die Achat Stiftung unterstützt den CHILDREN Mittagstisch seit 2011 und hat unsere Partnereinrichtung in Annaberg-Buchholz seitdem mit fast 125.000 Euro gefördert. Unser besonderer Dank geht auch an Karsten Timmer für sein Engagement und seine Unterstützung.

BILD HILFT E.V. – »EIN HERZ FÜR KINDER«

Dank der Unterstützung der Kinderhilfsorganisation BILD hilft e.V. »Ein Herz für Kinder« haben wir wiederholt eine fantastische Unterstützung für unser Programm CHILDREN Entdecker erhalten. Die bereitgestellten Mittel ermöglichten es uns, nicht nur gesunde Lebensmittel und Mahlzeiten, sondern auch Entdeckeraktivitäten in unseren Einrichtungen anzubieten.

COMMERZBANK-STIFTUNG

Unser Entdeckerprogramm wurde an über 20 Standorten großzügig von der Commerzbank-Stiftung unterstützt. Durch diese Förderung wurden rund 200 Aktivitäten ermöglicht, bei denen Kinder und Jugendliche die Chance hatten, neue Lebenswelten zu erkunden, Perspektiven zu entwickeln und ihre Alltagskompetenzen zu stärken.

FRITZ UND THEKLA FUNKE-STIFTUNG

Die Stiftung begleitet uns bereits seit 2006. Durch ihre großzügige Unterstützung konnten wir im Verlauf unserer langjährigen Partnerschaft über 300.000 Euro in unsere Projekte geben. Unser aufrichtiger Dank gilt insbesondere Andrea und Thomas Hübner, die mit ihrem Engagement einen entscheidenden Beitrag zur Verwirklichung unserer Ziele geleistet haben.

IKEA STIFTUNG

Seit 2003 unterstützt uns die IKEA Stiftung immer wieder mit großzügigen Förderungen für unsere Programme. So wurde gemeinsam mit der Stiftung unser Engagementprogramm Jugend hilft! ins Leben gerufen. Aber auch das Kinderkonzert und unser Entdeckerprogramm wurden gefördert. Wir bedanken uns von Herzen für diese großartige Unterstützung!

KORFF-STIFTUNG

Marian von Korff ist mit seiner Stiftung seit über 20 Jahren eine unverzichtbare Stütze für CHILDREN. Sein beeindruckendes Engagement zeigt sich in vielfältiger Form, insbesondere durch die großzügige Spende von außergewöhnlicher Kunst für unsere Stille Auktion. Diese Gaben tragen dazu bei, unsere Gala zu einem besonderen Erlebnis zu machen, und ermöglichen es uns, Mittel für unsere Projekte zu sammeln. Mit großzügigen Förderungen trägt die Stiftung zudem maßgeblich dazu bei, unsere verschiedenen Initiativen und Programme erfolgreich umzusetzen.

POSTCODE LOTTERIE

Die Deutsche Postcode Lotterie ist eine private, staatlich lizenzierte Soziallotterie. Mindestens 30 Prozent aller Loseinnahmen gehen an Projekte aus den Bereichen Chancengleichheit, sozialer Zusammenhalt sowie Natur- und Umweltschutz. Dank der Teilnehmenden wurde CHILDREN 2022 mit der wunderbaren Summe von 69.000 Euro gefördert, die für den gesunden Mittagstisch in 10 Partnereinrichtungen eingesetzt wurden. Im Jahr 2023 erhielt CHILDREN für das neue Projekt Generation Germany sagenhafte 250.000 Euro Förderung. Die Deutsche Postcode Lotterie trägt somit maßgeblich zur Förderung der Demokratie unter Jugendlichen bei.

PRO-IDEE HILFSFONDS E.V.

Seit 2019 steht der Hilfsfonds als wertvoller Partner an unserer Seite. Sein engagiertes Wirken hat dazu beigetragen, dass über 84.000 Euro für unser Entdeckerprogramm zusammengekommen sind. Eine beeindruckende Summe, die es uns ermöglicht hat, unser Programm in den Partnereinrichtungen in Köln und Aachen gezielt zu fördern. Ein besonderer Dank gilt hierbei der Gründerfamilie Junghans! Wir schätzen die Partnerschaft sehr und freuen uns darauf, gemeinsam weiterhin positive Impulse zu setzen.

RTL SPENDENMARATHON

Seit 2009 dürfen wir immer wieder auf die großzügige Unterstützung der »Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e.V.« bauen, die im Rahmen des RTL-Spendenmarathons in vielen Jahren Mittel für unsere Projekte gegen Kinderarmut bereitstellte. Beeindruckende 940.000 Euro flossen gezielt in die Umsetzung unserer CHILDREN Entdeckeraktivitäten sowie in den CHILDREN Mittagstisch. Dank der Partnerschaft konnten wir Tausende Kinder in unseren Einrichtungen stärken und positive Veränderungen in ihrer Entwicklung herbeiführen.





STIFTUNG ANTENNE BAYERN HILFT

Die Stiftung ANTENNE BAYERN hilft ist ein engagierter Partner, der uns seit Langem in verschiedenen Projekten tatkräftig unterstützt. Der Einsatz der Stiftung erstreckt sich bis heute über bedeutende Initiativen wie beispielsweise das Kinderkonzert für in Armut aufwachsende Kinder.

WEITERE WICHTIGE GEMEINNÜTZIGE PARTNER

Adventskalender für gute Werke der Süddeutschen Zeitung • Aktion Kartoffelsäcke e.V. • Aktion Mensch e.V. • Albert und Barbara von Metzler-Stiftung • Anneliese Brost Stiftung • Association Femmes d'Europe • Benevity, Inc. • BENUVA Stiftung • BerenbergKids Stiftung • Bertha Heraeus und Kathinka Platzhoff Stiftung • BLLV Kinderhilfe e.V. • Bürgerstiftung Hamburg • C.H. Beck Stiftung GmbH • Cleven-Becker-Stiftung • Deutsche José Carreras Leukämie Stiftung • Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt • Dr. Jürgen Rembold Stiftung • Fridericke und Wolfgang Erlenbach-Stiftung • Georg und Walburga Heitzinger-Stiftung • Gemeinnützige Hertie-Stiftung • Hans-und-Dorrit-Michel-Stiftung • Happy Day Kinderfonds Stiftung • Happel Foundation, Luzern • Herbert Quandt Stiftung • Hildegard Wolf Stiftung • HIT-Stiftung • Inner Wheel Club, Plettenberg • Jacobs Foundation, Zürich • Kalmund for Kids gemeinnützige GmbH • Kathinka-Platzhoff-Stiftung • Kreuzberger Kinderstiftung • Kurt und Maria Dohle Stiftung • Landeshauptstadt München Stiftungsverwaltung • Lichterkette e.V. • Lions Club Bavaria Hilft e.V. • Lions Hilfswerk Ulm/Neu-Ulm –

Schwaben e.V. • Manz Familienstiftung • Mirja Sachs Stiftung • Prof. Hermann Auer Stiftung, München • PwC-Stiftung, Frankfurt • Regine Sixt Kinderhilfe e.V. • Robert Bosch Stiftung GmbH • Soroptimist International Club, Hamburg • Sternstunden e.V. • Stiftung Apfelbaum • Stiftung Dr. Helmut Röschinger • Stiftung Lucys Kinder • The Mattel Children's Foundation • Thomas-Gottschalk-Stiftung • Thomas Haffa Stiftung • Vodafone Stiftung • Zukunftsstiftung Ehrenamt Bayern • 24 GUTE TATEN e.V.

»Ich wünsche mir, dass jedes Kind geschützt und ohne Hunger aufwachsen darf. Wir alle können eine Welt mit mehr Menschlichkeit und Miteinander gestalten, indem wir Kinder in ihren Stärken und Schwächen sehen und fördern.«

Katinka von Flotow

GESPRÄCHE ZUM JUBILÄUMSJAHR



Caroline Link

Regisseurin,
Oscar-Preisträgerin,
Kuratoriumsmitglied

»Die Fähigkeit zum Dialog, zum Austausch, zu einer Toleranz und wirklich der feste Glaube daran, dass die andere Meinung genauso legitim ist und Rechte genießt wie meine eigene Meinung – das ist die Basis für Demokratie.«



Das vollständige Interview finden sie unter:
<https://www.youtube.com/watch?v=HOtZKNjQe7s>

CHILDREN TEAM UND VORSTAND

Gute Ideen brauchen auch Menschen, die sich um Strategien und deren Umsetzung kümmern, und natürlich auch um reibungslose Abläufe in der Organisation und der Verwaltung. Mit Engagement und Sachverstand wird dies im Vorstand in der Geschäftsstelle vom CHILDREN Team umgesetzt.

DER CHILDREN VORSTAND



v. l. n. r.: Jan Knauss, Katharina Le Thierry, Ulrike de Vries, Raphael Langenscheidt (1. Vorsitzender), Alexandra Heraeus (stellv. Vorsitzende), Dr. Johannes Trißler

GESCHÄFTSFÜHRUNG



Cornelius Nohl



Dr. Anna Rachlitz

ENTDECKER



Wiltrud de Haan



Patricia Büchler



Johanna Wieder



Sophie Weiß

GENERATION GERMANY

JUGEND HILFT



Laura Jörg



Ramona Wirth

KINDERBEIRÄTE



Caroline Buchrucker

VERWALTUNG



Sandra Appel

SPENDEN



Stefanie Richter



Christine Meinel



Britta Uhl

LIEBE CHILDREN FREUNDINNEN UND FREUNDE!

Wenn wir mit diesem Jubiläumsmagazin auf die CHILDREN Geschichte zurückblicken, dann beginnt die Erzählung im Jahr 1994. Nur wenige Jahre zuvor, im November 1989, hat die Generalversammlung der Vereinten Nationen das Übereinkommen über die Rechte des Kindes verabschiedet. Inspiriert von diesem wichtigen globalen Bekenntnis, haben sich Gabriele Quandt und Florian Langenscheidt gemeinsam mit 30 Mitstreiter*innen auf den Weg gemacht, Kinder und Jugendliche zu stärken und sie aktiv am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Alle Kinder sollten unabhängig von ihrer Herkunft ihre Stärken entfalten, ihre Begeisterung einbringen und eine lebenswerte Gesellschaft mitgestalten können.

Von diesem Ideal sind wir noch immer weit entfernt. Damit wir uns daran nicht gewöhnen und damit sich etwas ändert, stellen wir uns tagtäglich neu an die Seite von Kindern und Jugendlichen. Wir bleiben dabei, und wir lassen nicht locker. Es ist unsere tiefste Überzeugung, dass jeder heranwachsende Mensch dazu befähigt werden sollte, unsere gemeinsame Zukunft mitzugestalten, und dass es in einer lebenswerten Gesellschaft möglich sein muss, dass kein Kind zurückbleibt. Und wir sehen auch, wie wichtig es ist, dass sich gerade die junge Generation für Demokratie und Freiheit engagiert sowie Verantwortung für sich und andere übernimmt.

Was wir bei unserer Arbeit erleben, gibt mir sehr viel Mut und Hoffnung, dass sich der Einsatz lohnt und dass wir mit unserer Überzeugung dauerhaft etwas bewirken. Dank der wundervollen Unterstützung von vielen, vielen Menschen mit großem Herzen sehen wir seit drei Jahrzehnten die Entwicklung von Kindern, für die unser Engagement einen echten Unterschied macht – die Unterstützung bekommen, die beteiligt werden und die etwas gestalten können. Diese Erlebnisse nähren in der nächsten Generation das Bewusstsein dafür, dass man die Welt zum Besseren verändern kann. Und das ist wichtig – für uns alle. Lassen Sie sich davon anstecken, unterstützen Sie unsere Arbeit, spenden Sie an CHILDREN! Glauben Sie mit uns daran, dass wir Veränderungen gemeinsam meistern und aus Visionen Wirklichkeit werden lassen können.

Ihr

Cornelius Nohl

Cornelius Nohl

SO KÖNNEN SIE HELFEN

Unsere Arbeit braucht Menschen, die mitmachen. Mit Ihrer Spende an CHILDREN ermöglichen Sie dauerhafte Begleitung, langfristige Erfolge und echte Glücksmomente. Und Sie unterstützen das Engagement von Kindern für andere Kinder und Jugendliche. So machen wir die Welt gemeinsam zu einem besseren Ort. Wir versichern Ihnen: Jede einzelne Spende wirkt!

30 EUR IM MONAT

finanzieren einem Kind zwölf gesunde Mahlzeiten. Es kann beim Kochen und beim Tischdecken dabei sein und erlebt Gemeinschaft und Geborgenheit. Und es wird mit einem vollwertigen, warmen Essen satt und gestärkt.

100 EUR IM MONAT

fördern ein soziales Projekt von engagierten Kindern und Jugendlichen, die Probleme erkennen und dafür Lösungen entwickeln. Denn wo junge Menschen erleben, dass sie gute Ideen in die Tat umsetzen können, erleben sie die Wirksamkeit von gesellschaftlichem Engagement.

300 EUR IM MONAT

ermöglichen einer ganzen Kindergruppe tolle Unternehmungen, von denen die Kinder gestärkt und inspiriert zurückkehren. Sie kommen an Orte, wo sie zuvor vielleicht noch nie waren, und machen Erfahrungen, die den Horizont erweitern und das Selbstbewusstsein stärken.

Wir legen großen Wert darauf, dass alle unsere Spender*innen nachvollziehen können, wie wir ihre Zuwendungen einsetzen. Auf unserer Webseite informieren wir ausführlich über unsere Projektarbeit und legen unsere Finanzen offen. Zudem lassen wir unseren Jahresabschluss durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer bestätigen und sind Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft.

SPENDENKONTO

Children for a better World e.V.
IBAN DE72 2003 0300 0212 1724 02
Bankhaus Donner & Reuschel, BIC CHDBDEHHXXX

ONLINE SPENDEN UNTER

www.children.de/spenden

IMPRESSUM

Herausgeber: Children for a better World e.V.

Copyright: ©Children for a better World e.V., München 2024

Verantwortlich: Cornelius Nohl

Redaktion: Miriam Holzapfel, Britta Uhl

Formgebung: GROOTHUIS. Gesellschaft der Ideen und Passionen mbH,

für Kommunikation und Medien, Marketing und Gestaltung; groothuis.de

Gestaltung: Lina Jeppener, Herstellung: Lucie Dressel und Sophie Gabel

Druck und Verarbeitung: Gutenberg Beuys Feindruckerei GmbH

Die Inhalte dieser Veröffentlichung entstanden zwischen November 2023

und April 2024.

Bildquellen: Stockfotos (S. 2, 8, 9, 10, 11, 12, 24, 27, 57, 89), CHILDREN
Bildmaterial (S. 4, 5, 7, 27, 34, 37, 43, 47, 50, 53, 54, 65, 70, 71, 73,
74, 75, 76, 77, 78), Christoph Werner (Interviews, S. 3, 13, 23, 33, 69, 83),
Merlin Nadj-Torma (Generation Germany, S. 7, 14, 17, 19, 20, 21, 22),
Norbert Blank (S. 7, 12, 44, 47, 51, 60, 84, 85), architekturpoint.de (CHILDREN
Haus, S. 10), Regsam / Tietz (S. 30), Alessandra Schellnegger (S. 32),
Jörg Volland (S. 52), ©SCC EVENTS/camera4 (S. 59), Eleana Hegerich (S. 61,
63), Purpose Magazin, Markus Hirner (S. 72), Reiner Sahn (S. 82)



Children for a better World (CHILDREN) ist eine spendenfinanzierte Kinderhilfsorganisation mit Sitz in München. Ziel ist es, Kinder und Jugendliche in ihrer Potenzialentwicklung zu stärken. CHILDREN arbeitet transparent, wirkungsorientiert und wurde mit wichtigen Preisen ausgezeichnet.

Children for a better World e.V.

Oberföhringer Straße 4
81679 München
089 452 09 43-0
info@children.de
www.children.de

30 Jahre
children
Mit Kindern. Für Kinder!

 [instagram.com/childrenforabetterworld](https://www.instagram.com/childrenforabetterworld)

 [fb.me/children.profilseite](https://www.facebook.com/children.profilseite)

 [youtube.com/user/jugendhilft](https://www.youtube.com/user/jugendhilft)

 [linkedin.com/company/children-for-a-better-world-e-v/](https://www.linkedin.com/company/children-for-a-better-world-e-v/)